

FAKTENCHECK BILDUNG SCHMELLWITZ/CHMJELow

BETRACHTUNGSZEITRAUM 2020-2023



IMPRESSUM

Herausgeber

Stadtverwaltung Cottbus/Chósebus
Neumarkt 5 | 03046 Cottbus/Chósebus
www.cottbus.de

Verantwortlich

Stadtverwaltung Cottbus/Chósebus
DEZERNAT SOZIALES, JUGEND, BILDUNG & INTEGRATION
Fachbereich 15 Bildung & Integration
Dr. Stefanie Kaygusuz-Schurmann
Bildungsbüro
bildungsbuero@cottbus.de

Autorinnen

Elisabeth Brusendorff, Christin Guttke, Karolina Hettchen

Layout und Satz

Bildungsbüro|Karolina Hettchen

Bildnachweis

Siehe S. 42

© 2025 Cottbus/Chósebus. Alle Rechte vorbehalten.

Ziel der Europäischen Union ist es, dass alle Menschen eine berufliche Perspektive erhalten. Der Europäische Sozialfonds Plus (ESF Plus) trägt zu einem sozialen Europa bei und setzt die Europäische Säule sozialer Rechte in die Praxis um. Er investiert vor Ort in Maßnahmen, um Menschen bei der Bewältigung wirtschaftlicher und sozialer Herausforderungen zu unterstützen und ihre Beschäftigungschancen zu verbessern. Der ESF Plus unterstützt die Menschen durch Ausbildung und Qualifizierung und trägt zum Abbau von Benachteiligungen auf dem Arbeitsmarkt bei. Er fördert Gründer*innen und hilft kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bei der Fachkräftesicherung. Mehr zum ESF unter : www.esf.de.

Das Projekt TRANSFORMATION BILDEND BEGLEITEN wird im Rahmen des Programms BILDUNGSKOMMUNEN durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



GRUßWORT



Liebe Leserinnen und Leser,

Bildung ist der Schlüssel zu einer zukunftsfähigen Stadtgesellschaft. Sie schafft Perspektiven, ermöglicht Teilhabe und stärkt den sozialen Zusammenhalt. Schmellwitz ist ein lebendiger und vielseitiger Stadtteil, der von seiner kulturellen Vielfalt und seinem engagierten Miteinander geprägt ist. Gleichzeitig steht er, wie viele Stadtteile, vor wichtigen Entwicklungen und Herausforderungen, die wir gemeinsam gestalten können.

Mit dem „Faktencheck Bildung in Schmellwitz“ erhalten wir eine erste Datengrundlage, mit dem Ziel, Bildungsangebote passgenau weiterzuentwickeln und bildungspolitische Entscheidungen faktenbasiert zu gestalten. Denn nur wer die Bildungslandschaft vor Ort kennt, kann gezielt handeln und Verbesserungen bewirken.

Dieser Faktencheck, der sich an dem erweiterten Bildungsbegriff orientiert, ist eine Zusammenführung von Bildungsdaten aus verschiedenen Quellen. Seine Veröffentlichung erfolgt im Rahmen des ESF+-Förderprogramms Bildungskommunen, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Mein besonderer Dank gilt daher allen beteiligten Ämtern, Einrichtungen, Organisationen und Personen, darunter insbesondere:

- » dem Fachbereich Bürgerservice, Statistik und Wahlen der Stadt Cottbus/Chósebus,
- » dem Jugendamt der Stadt Cottbus/Chósebus,
- » dem Fachbereich Soziales der Stadt Cottbus/Chósebus,
- » dem Fachbereich Stadtentwicklung der Stadt Cottbus/Chósebus,
- » dem Fachbereich Umwelt und Natur der Stadt Cottbus/Chósebus,
- » dem Fachbereich Schulen
- » der Industrie und Handelskammer Cottbus/Chósebus,
- » der Volkshochschule Cottbus/Chósebus,
- » dem Stadtmuseum Cottbus/Chósebus,
- » dem Stadtteilmanagement im Stadtteilladen Neu-Schmellwitz,
- » dem Bürgerverein e.V. Schmellwitz,
- » der Fachstelle Kommunales Bildungsmonitoring (KOSMO),
- » der Regionalen Entwicklungsagentur für kommunales Bildungsmanagement (REAB) Brandenburg.

Bildung ist ein Querschnittsthema, das viele Bereiche berührt. Das große Engagement von vielen Institutionen trägt maßgeblich zu einer zukunftsorientierten Bildungslandschaft in Cottbus/Chósebus bei.

Ich wünsche Ihnen eine informationsreiche Lektüre und viel Freude beim Entdecken von Schmellwitz als Bildungsort!

Ihre,

Eike Belle

INHALTSVERZEICHNIS

1.	EINLEITUNG	3
2.	HINWEISE ZUR LESART	4
3.	PORTRÄT EINES STADTTEILS	6
3.1.	ENTWICKLUNGEN	6
3.2.	KARTE	8
3.3.	BILDUNGSORTE UND LERNWELTEN	10
3.4.	KOMMUNAL GEFÖRDERTE EINRICHTUNGEN UND ANGEBOTE	14
3.5.	BEVÖLKERUNGSVORAUSSCHÄTZUNG 2040	16
4.	SCHMELLWITZ AUF EINEN BLICK	17
5.	RAHMENBEDINGUNGEN BILDUNG	18
5.1.	FAKTENBLATT	18
5.2.	DATENBLATT	19
6.	FRÜHKINDLICHE BILDUNG	22
6.1.	FAKTENBLATT	22
6.2.	DATENBLATT	23
7.	SCHULISCHE BILDUNG	24
7.1.	FAKTENBLATT	24
7.2.	DATENBLATT	25
8.	BERUFLICHE BILDUNG, WEITERBILDUNG & HOCHSCHULBILDUNG	26
8.1.	FAKTENBLATT	26
8.2.	DATENBLATT	27
9.	NON-FORMALE UND INFORMELLE BILDUNG	28
9.1.	FAKTENBLATT	28
9.2.	DATENBLATT	29
10.	BERECHNUNGSGRUNDLAGEN UND DATENQUELLEN	30
	GLOSSAR	34
	LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS	36
	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	39
	BILDNACHWEIS	40
	NOTIZEN	41

1. EINLEITUNG

ZIELSTELLUNG

Bildung begleitet uns von frühester Kindheit bis ins hohe Alter. Dieser Prozess findet überall statt – zu Hause, in der Kita und Schule, am Arbeitsplatz, im Theater oder im abendlichen Computerkurs. Die Kommune spielt dabei eine zentrale Rolle, indem sie lebensbegleitendes Lernen für alle Bürgerinnen und Bürger fördert. Die besondere Bedeutung von Bildung als Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe spiegelt sich sowohl im Cottbuser Leitbild als auch in der Fortschreibung der Digitalisierungsstrategie wieder. In der Stadtverwaltung Cottbus/Chósebuz wird dies durch das datenbasierte kommunale Bildungsmanagement (DKBM) unterstützt.

Das DKBM verfolgt das Ziel, durch ein kleinräumiges Monitoring die Bildungslandschaft in den Ortsteilen detailliert zu analysieren und gezielt weiterzuentwickeln. Dabei stehen folgende Fragen im Zentrum des Interesses: Welche Bildungsakteure und -angebote gibt es in den einzelnen Stadt- und Ortsteilen? Welche Informationen lassen sich datengestützt erfassen und welche nicht? Bildung vor Ort soll transparent und sichtbar gemacht werden.

Der Faktencheck zu Bildung in Schmallwitz stellt eine Sammlung relevanter Informationen und Daten dar, um die Bildungs- und Faktenlage auf Ortsteilebene zu erfassen. Dabei erhebt er keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern bietet eine erste Bestandsaufnahme, welche die Grundlage für weitere fundierte Analysen darstellt. Entstanden ist der Faktencheck in einem partizipativen Prozess, der auf Gesprächen mit den Fachämtern der Verwaltung sowie dem Austausch mit Bildungsakteuren und Netzwerkpartnern basiert. Die Inhalte richten sich in erster Linie an Entscheidungsstragende aus Verwaltung und Politik.

BEWEGGRÜNDE FÜR EIN KLEINRÄUMIGES MONITORING

Die Stadt Cottbus/Chósebuz ist durch eine heterogene Struktur geprägt, die sich in der Unterscheidung zwischen ländlich und städtisch geprägten Ortsteilen widerspiegelt. So unterscheiden sich die Ausgangslagen beispielsweise in Cottbus-Mitte deutlich von denen in peripher gelegenen Saspow oder Skadow.

Somit variieren auch die Zugänge zu Bildung, die nicht allein von individuellen Faktoren wie z.B. der sozialen Herkunft abhängig sind, sondern ebenso durch strukturelle Faktoren beeinflusst werden. So können etwa die Erreichbarkeit von Bildungseinrichtungen durch die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr oder die zur Verfügung stehende digitale Infrastruktur die Nutzbarkeit von Bildungsangeboten erheblich mitbestimmen und Bildungsungleichheiten verstärken.

Hinzu kommt der tiefgreifende Strukturwandel in der Lausitz, der die gesamte Region vor große Herausforderungen stellt. Dieser Wandel eröffnet gleichsam wertvolle Chancen für eine zukunftsorientierte und nachhaltige Weiterentwicklung der Bildungslandschaft. Ein kleinräumiges Bildungsmonitoring ermöglicht es, Disparitäten gezielt zu erfassen und passgenaue Maßnahmen für die jeweiligen Ortsteile zu entwickeln.

VORTEILE EINES KLEINRÄUMIGEN MONITORINGS

- » **Erkennen sozialräumlicher Unterschiede:** Stadt- und Ortsteile weisen oft sehr unterschiedliche soziale, wirtschaftliche und infrastrukturelle Bedingungen auf. Kleinräumige Analysen machen diese sichtbar und helfen, Ungleichheiten gezielt anzugehen.
- » **Entwicklung von passgenauen Maßnahmen und Optimierung von Ressourcensteuerung:** Kommunale Maßnahmen können effizienter geplant werden, wenn sie auf spezifische Bedarfe einzelner Stadt- und Ortsteile zugeschnitten sind.
- » **Stärkung der Beteiligung und Akzeptanz in der Bevölkerung:** Lokal erhobene Daten schaffen Transparenz und ermöglichen eine bessere Einbindung der Bewohnerinnen und Bewohner in Planungsprozesse.
- » **Evaluation kommunaler Programme:** Betrachtungen auf der Stadtteilebene helfen, die Wirksamkeit bereits umgesetzter Maßnahmen zu überprüfen und gegebenenfalls nachzusteuern.

AUSBLICK

Kleinräumige Analysen als Teil der kommunalen Bildungsberichterstattung sollen künftig regelmäßig aktuelle steuerungsrelevante statistische Daten und weiterführende Informationen rund um das Thema Bildung und die Cottbuser Bildungslandschaft in den Stadt- und Ortsteilen liefern.

Zur kommunalen Bildungsberichterstattung zählen folgende Publikationsformate:

- » **Bildungsbericht:** Umfassende Berichterstattung über die gesamte Cottbuser Bildungslandschaft
- » **Bildungsreport:** Teilberichte zu bestimmten Themengebieten mit Analyse
- » **Faktencheck:** Datenzusammenstellung und Aufbereitung von Bildungsdaten

2. HINWEISE ZUR LESART

BEGRIFFLICHKEITEN

Cottbus/Chósebuz besteht aus insgesamt 19 Ortsteilen, von denen sieben städtisch und 12 ländlich geprägt sind. Zu den städtischen Ortsteilen zählen Schmellwitz, Ströbitz, Mitte, Spremberger Vorstadt, Sachsendorf, Madlow und Sandow. Sie werden zur besseren Lesbarkeit des Dokumentes als Stadtteile bezeichnet.

STRUKTUR

Bildung ist ein lebenslanger Prozess der Entwicklung und Entfaltung menschlicher Fähigkeiten. Sie umfasst kulturelle, instrumentelle, soziale und personale Kompetenzen und findet in vielfältigen Lernwelten statt. (Bildung | Netzwerk Stiftungen und Bildung) Im Aufbau orientiert sich der Faktencheck an diesem erweiterten Bildungsbegriff. Das heißt, er beleuchtet die gesamte Spanne einer Bildungsbiografie bzw. des lebensbegleitenden Lernens. Als lebensbegleitendes Lernen wird das eigenständige Lernen im gesamten Leben eines Menschen, das der Erhöhung von Wissen und der Verbesserung von Fähigkeiten dient, gezeichnet. (Lebenslanges Lernen | Netzwerk Stiftungen und Bildung) Dabei geht es nicht nur um die formale Bildung (frühkindliche Bildung, Hochschulbildung, Berufliche Bildung sowie Aus- und Weiterbildung), sondern auch um das Lernen in allen Lebensphasen im Bereich der non-formalen Bildung. Darüber hinaus werden Daten und Informationen zu den Rahmenbedingungen von Bildung, welche Bevölkerungs-, Sozial- und Arbeitsmarktdaten umfassen, dargestellt.

Zu Beginn sind grundlegende Informationen zur geografischen Lage, Stadtteilgeschichte sowie zu Bildungseinrichtungen und Lernorten in Schmellwitz zusammengestellt.

Der zweite Teil umfasst Fakten- und Datenblätter, die sowohl die Rahmenbedingungen, die einzelnen Bildungsbereiche als auch speziell die non-formale Bildung beleuchten. Ein Faktenblatt enthält Kernaussagen mit grafischen Darstellungen. Die Datenblätter in Tabellenform bilden statische Daten von Schmellwitz für einen Zeitraum von vier Jahren ab und lassen somit einen Entwicklungstrend erkennen. Zur Einordnung in den gesamtstädtischen Kontext sind die Zahlen für das letzte Jahr auch für die ganze Stadt dargestellt. Die Kennzahlen sind fortlaufend nummeriert. Kapitel 9 beinhaltet Berechnungsgrundlagen, Datenquellen und Hinweise zu den nummerierten Kennzahlen. Auf welche Kennzahl sich die grafische Darstellung in den Faktenblättern bezieht, ist durch die olive-markierten Zahlen im Feld (>>001) kenntlich gemacht. Die Darstellungen ohne Verweise haben einen ergänzenden Charakter, da nicht alle Datenreihen systematisch vorliegen. Diese Informationen sind jedoch für die Kontex-

tualisierung von Relevanz. Auf der Seite 36 befindet sich ein Glossar mit Erläuterungen zu den wichtigsten Begriffen, um eine eindeutige Einordnung der Daten zu ermöglichen.

TRENDANALYSE IM KOMMUNALEN BILDUNGS-MONITORING

Die Trendanalyse dient der systematischen Erfassung und Einordnung von Entwicklungen im kommunalen Bildungsbereich über einen definierten Zeitraum. In dem vorliegenden Bericht wurden die Daten der Jahre 2020 bis 2023 analysiert. Hierfür wurden verschiedene Methoden der Trendberechnung in Betracht gezogen und erprobt. Nach eingehender Prüfung und in Abstimmung mit der Koordinierungsstelle Bildungsmonitoring (KOSMO) wurde die Methode des gleitenden Durchschnitts (in Anlehnung an den FaktenCheck Halle) als Berechnungsgrundlage gewählt. Dabei dient das erste Jahr der Vier-Jahres-Zeitreihe (in diesem Faktencheck das Jahr 2020) als Basiswert, zu dem jeweils die Durchschnittswerte zweier aufeinanderfolgender Jahre (2020/2021, 2021/2022, 2022/2023) ins Verhältnis gesetzt werden, um Trends abzuleiten. Bei fehlenden Daten wurde kein Trend berechnet.

Es ist zu betonen, dass keine Methode der Trendberechnung universell ideal ist oder die Realität vollständig abbildet. Insbesondere für einzelne Kennzahlen könnte eine Berechnung auf Basis von Mittelwert und Standardabweichung eine höhere Präzision und Objektivität ermöglichen. Aufgrund des Untersuchungsumfangs und der Datenstruktur erwies sich diese Methode jedoch als nicht praktikabel.

Der definierte Schwellenwert von 2 % basiert auf empirischen Erfahrungswerten und dient als Orientierung zur Einordnung von Veränderungen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass dieser Schwellenwert je nach Größenordnung der zugrunde liegenden Zahlenwerte unterschiedlich wirkt: Bei großen Zahlen können Veränderungen von 2 % vergleichsweise geringfügig erscheinen und tatsächliche Trends erst verzögert sichtbar werden, während bei kleinen Zahlen bereits minimale Schwankungen als Trend erfasst werden können. Dies stellt eine methodische Einschränkung dar, die bei der Interpretation der Ergebnisse berücksichtigt werden muss.

Auf Grundlage der Werte wird der daraus ablesbare Trend mit einem entsprechenden Symbol wie folgt visuell veranschaulicht:

↗	steigend
⇌	gleichbleibend
↘	sinkend
↔	unstetig.

Trendeinordnung:

- » **Steigend:** Ein Trend wird als steigend klassifiziert, wenn alle berechneten Werte (Durchschnittswert/Basiswert) im Beobachtungszeitraum kontinuierlich zunehmen. Dabei ist es nicht erforderlich, dass jeder einzelne Durchschnittswert eine Steigerung von mindestens 2 % aufweist; es genügt, wenn mindestens ein Durchschnittswert diese Schwelle überschreitet.
- » **Gleichbleibend:** Der Trend wird als gleichbleibend eingestuft, wenn die berechneten Durchschnittswerte eine Abweichung von weniger als +/- 2 % vom Basiswert aufweisen.
- » **Sinkend:** Ein Trend wird als sinkend eingestuft, wenn alle Werte im Beobachtungszeitraum kontinuierlich abnehmen. Auch hier ist es nicht erforderlich, dass jeder einzelne Wert eine Abnahme von mindestens 2 % aufweist; es genügt, wenn mindestens ein Wert diese Schwelle erreicht.
- » **Unstetig:** Ein Trend wird als unstetig klassifiziert, wenn keine eindeutige Entwicklung erkennbar ist, d. h. die Werte weder durchgängig steigen noch sinken oder innerhalb des definierten Toleranzbereichs konstant bleiben.

HINWEISE ZUR INTERPRETATION

Zahlen und Entwicklungen, die durch deutliche Abweichungen auffallen – sei es durch besonders hohe oder niedrige Werte – verdienen besondere Aufmerksamkeit, da sie einer vertieften Analyse hinsichtlich ihrer Ursachen und möglichen Auswirkungen bedürfen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die zugrundeliegenden Daten in einem Zeitraum erhoben wurden, der durch multiple Krisen geprägt war, insbesondere durch die Auswirkungen der Corona-Schließungen und des Ukraine-Kriegs. Bei der Interpretation sollen vor allem folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- » **Fachliche Expertise:** Welche Expertinnen und Experten können mit ihrem Wissen zur Interpretation beitragen?
- » **Mögliche Ursachen:** Welche Hintergründe könnten die beobachtete Entwicklung erklären?
- » **Ergänzende Informationen:** Gibt es weitere Daten oder Informationen, die notwendig sind, um ein klares Bild zu erhalten?
- » **Konkrete Maßnahmen:** Welche Handlungen lassen sich aus der Entwicklung ableiten?

KRITISCHE REFLEXION

Die kleinräumige Analyse kommunaler Bildungslandschaften bietet wertvolle Einblicke in lokale Entwicklungsprozesse und ermöglicht eine gezielte Steuerung bildungspolitischer Maßnahmen. Dabei sollen folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- » Die datengestützte Analyse auf der Mikroebene eines Quartiers oder Stadtteils steht vor der Herausforderung, eine verlässliche Grundlage für steuerungsrelevante Informationen zu schaffen.

- Für eine präzise Untersuchung müssen ausreichend differenzierte Daten auf Stadt- und Ortsteilebene vorliegen. Allerdings sind solche kleinräumigen Daten im Gegensatz zu gesamtstädtischen Erhebungen oft nicht verfügbar, veraltet, unvollständig oder aus Datenschutzgründen schwer zugänglich. Zudem stammen relevante Daten aus verschiedenen Quellen innerhalb und außerhalb der Kommunalverwaltung. Die verschiedenen Zuständigkeiten erschweren den Zugang zu den benötigten Informationen. Der erste Faktencheck zeigt auf, welche Daten sich für eine langfristige Betrachtung von Entwicklungen und Trends eignen und welche fehlen, um gezielte Aussagen zu steuerungsrelevanten Fragestellungen zu treffen.
- » Ein weiteres Risiko besteht in der Stigmatisierung bestimmter Stadtteile. Während differenzierte Daten dazu beitragen können, soziale Ungleichheiten sichtbar zu machen und passgenaue Maßnahmen zu entwickeln, kann die einseitige Fokussierung auf Problemlagen das Image betroffener Quartiere langfristig schädigen. Dies könnte Investitionen hemmen und bestehende Benachteiligungen verstärken.
 - » Eine kleinräumige Betrachtung ermöglicht zwar die präzisere Identifikation spezifischer Bedarfe einzelner Quartiere, kann jedoch gleichzeitig dazu führen, dass übergeordnete Stadtentwicklungsprozesse oder interquartierliche Dynamiken aus dem Fokus geraten. Um nachhaltige und gesamtstädtisch wirksame Lösungen zu gewährleisten, ist daher eine integrierte Perspektive unerlässlich.
 - » Schließlich erfordert die wirksame Nutzung der gewonnenen Daten eine breite Partizipation. Während datenbasierte Steuerung die Grundlage für evidenzbasierte Entscheidungen schafft, hängt ihre Akzeptanz maßgeblich von der Einbindung relevanter Stakeholder ab. Eine frühzeitige Beteiligung von Zivilgesellschaft, lokalen Interessengruppen und politischen Entscheidungsträgern kann dazu beitragen, Maßnahmen bedarfsgerecht zu gestalten und deren langfristige Wirksamkeit zu sichern.

FAZIT

Kleinräumige Analysen sind ein wichtiges Instrument im kommunalen Monitoring und erfordern einen reflektierten Einsatz. Um dies zu gewährleisten ist eine gute Datenbasis sowie eine verantwortungsvolle Kommunikation, um negative Effekte wie Stigmatisierung oder Fehlsteuerungen zu vermeiden, unabdingbar. Zudem sollten sie immer in eine übergeordnete Stadtentwicklungsstrategie eingebettet sein, um die Gesamtperspektive nicht aus den Augen zu verlieren.

3. PORTRÄT EINES STADTTEILS

3.1. ENTWICKLUNGEN

Schmellwitz/Chmjelow ist ein städtisch geprägter Stadtteil von Cottbus/Chóšebuz, der aus mehreren Siedlungsgebieten besteht, die nicht historisch zusammengewachsen sind. Er umfasst den alten Dorfkern Altschmellwitz rund um den Anger sowie die östlich gelegene Plattenbausiedlung, die Mitte der 1980er Jahre entstand und allgemein als „Neu-Schmellwitz“ bekannt ist. Im äußersten Westen befinden sich die sogenannte „Vogelsiedlung“, Teile des ehemaligen Ritterguts „Brunschwig“ sowie das weiter südlich gelegene Gebiet „Spreefeld“ (Bonnaskenplatz/Schlachthofstraße).

HISTORISCHE ENTWICKLUNG UND STRUKTURWANDEL¹

Altschmellwitz wurde erstmals 1385 unter dem Namen „Smellwitz“ erwähnt und hat seinen Ursprung im sorbischen Wort „Chmelovica“, was auf eine Siedlung mit Hopfenanbau hindeutet. Im Jahr 1867 lebten hier 284 Menschen, von denen rund 97 % Sorben oder Wenden waren. Die Eingemeindung nach Cottbus/Chóšebuz fand 1950 statt, nachdem bereits 1927 eine Anbindung an das städtische Straßenbahnnetz realisiert worden war.

Mit dem Bau von Neu-Schmellwitz ab 1983 wurde das Stadtgebiet erheblich erweitert, um Wohnraum für bis zu 20.000 Menschen zu schaffen, insbesondere für Arbeitskräfte der Kohle- und Textilindustrie. Neu-Schmellwitz wurde als zweite große Plattenbausiedlung in Cottbus/Chóšebuz nach Sachsendorf/Madlow errichtet und bis Mitte der 1990er Jahre fertiggestellt. Aufgrund der schwierigen Baugrundverhältnisse errichtete man die Gebäude auf massiven Betonpfählen, um die Tragfähigkeit des Untergrunds zu gewährleisten. Ergänzend dazu wurde das Schmellwitzer Fließ als funktionales Grabensystem zur Regulierung des Grund- und Regenwassers angelegt, das gleichzeitig eine landschaftsplanerische Aufwertung und Naherholungsfunktion erhielt. Die städtebauliche Struktur ist durch den industriellen Wohnungsbau der DDR geprägt und besteht überwiegend aus fünf- bis sechsgeschossigen Wohnblöcken mit durchschnittlich 40 bis 60 Wohneinheiten.

Die politischen Umbrüche 1989/90 führten zu einem tiefgreifenden Strukturwandel, der mit der Stilllegung zahlreicher Betriebe, dem Wegzug junger Arbeitskräfte und einem zunehmenden Wohnungsleerstand einherging. Infolgedessen begann ab 2006 eine Rückbauphase, bei der ein erheblicher Teil des Plattenbaubestands abgerissen wurde. Zentrumsnahe Flächen wurden freigestellt, wodurch große Grün- und Freiflächen entstanden. Aufgrund bestehender Zweckbindungen aus Fördermitteln für einen Zeitraum von 25 Jahren konnten diese Flächen nur für nicht-bauliche Nutzungen vorgesehen werden.

AKTUELLE ENTWICKLUNG UND HERAUSFORDERUNGEN²

In den letzten Jahren hat sich die Bevölkerungszahl in Neu-Schmellwitz nach einem Rückgang in den 1990er und frühen 2000er Jahren stabilisiert. Wesentliche Faktoren für diese Entwicklung sind der Zuzug von Menschen aus anderen Regionen und Ländern.

Bereits 2007 wurde Neu-Schmellwitz in das Förderprogramm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die Soziale Stadt“ aufgenommen. Mit dem Beschluss von 2009 legten die Stadtverordneten die Gebietskulisse fest, welche als Grundlage für städtebauliche und soziale Maßnahmen dient. Im Jahr 2019 folgte die Einstufung als Umstrukturierungsgebiet, wodurch gezielte Investitionen zur Verbesserung der Quartiersentwicklung ermöglicht wurden. Eine grundlegende Neuausrichtung der Städtebauförderung erfolgte 2020 mit der Einführung des Programms „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“, das die „Soziale Stadt“ ablöste. Das neue Förderprogramm verfolgt das Ziel, die Wohn- und Lebensqualität zu verbessern, eine vielfältige Nutzung der Quartiere zu fördern und den sozialen Zusammenhalt sowie die Integration aller Bevölkerungsgruppen zu stärken. Die Umsetzung des Programms erfolgt durch das Stadtteilmanagement, das als zentrale Anlaufstelle für Bewohner und lokale Akteursgruppen fungiert. Ergänzend stehen weitere Programme zur Verfügung, die gezielt Maßnahmen zur Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders unterstützen.

Ein wesentliches Instrument zur Beteiligung der Bewohnerschaft ist die Bereitstellung von Aktions- und Verfügungsfonds, die aus Mitteln der Städtebauförderung (teil-)finanziert werden. Diese Budgets ermöglichen es lokalen Akteuren Projekte und Maßnahmen innerhalb der Fördergebiete umzusetzen. Im Rahmen des Programms „Sozialer Zusammenhalt“ steht hierfür ein jährliches Budget von 2.500 Euro zur Verfügung, wobei einzelne Projekte mit bis zu 250 Euro gefördert werden können. Ziel dieser Maßnahmen ist es, die lokale Identität zu stärken, nachbarschaftliches Engagement zu fördern und die Lebensqualität im Quartier nachhaltig zu verbessern. In diesem Zusammenhang gewinnt ab 2024 die Entwicklung des Kultur- und Begegnungszentrum 7512 mit Fokus auf Integration und Beratung zunehmend an Bedeutung. Parallel dazu wird die Aula der Schmellwitzer Oberschule umgebaut, um öffentliche Veranstaltungen zu ermöglichen. Auch das Seniorenwohnheim soll für die Nachbarschaft geöffnet werden, vor allem durch Sportangebote, die das Miteinander von Generationen fördern.

Die Stadtentwicklung orientiert sich an einer langfristigen Perspektive, die sowohl die Wiederbelebung ehemaliger Rückbauflächen als Wohngebiete als auch die Schaffung neuer Gemeinflächen umfasst. Parallel dazu sind gezielte Sanierungsmaßnahmen vorgesehen, um die städtebauliche Qualität des Quartiers zu verbessern. Im Bereich Zuschka wird eine stärkere Durchmischung der Wohnstrukturen angestrebt. Zudem plant die GWC ab 2027 mit der Sanierung der Wohnblocks zu beginnen, während das Wohnungsunternehmen Veleró bestehende Gebäude durch den Anbau neuer Balkone aufwertet. Gleichzeitig stehen die verkehrliche Anbindung und die quartiersbezogene Aufwertung des Wohnumfelds vor besonderen Herausforderungen. Während die Umstellung der Straßenbahnlinie Nummer 1 auf einen Busbetrieb diskutiert wird, gibt es Planungen für eine neue Straßenbahnlinie vom Betriebshof zur Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg. Diese Maßnahmen sollen die Erreichbarkeit und Attraktivität des Stadtteils weiter verbessern.

Neu-Schmellwitz befindet sich in einem Transformationsprozess, der auf die Stabilisierung und nachhaltige Entwicklung des Stadtteils abzielt. Insbesondere durch soziokulturelle, bildungsbezogene und integrative Maßnahmen soll die Attraktivität des Quartiers langfristig gesichert und ausgebaut werden.

SORBISCHE SPUREN IN SCHMELLWITZ³

Mitte des 19. Jahrhunderts war die wendische Sprache in Schmellwitz/Chmjelow noch vorherrschend und bis in die 1950er Jahre weit verbreitet. Die Straßenbenennung orientierte sich an sorbischen Flurnamen und Persönlichkeiten. Die Arbeitsgruppe Sorbenfragen, die in der DDR direkt dem Rat des Bezirks Cottbus unterstellt war, hatte Einfluss auf die Namensgebung. Im Jahr 1981 wurden Straßen wie „Hopfengarten“, „Am Fließ“, „Mina-Witkojc-Straße“, „Hutungstraße“ und „Ernst-Mucke-Straße“ benannt. 1989 erfolgten Änderungen, darunter die Umbenennung von Teilen der Straße „Am Fließ“ in „Am Lug“ und „Zuschka“.

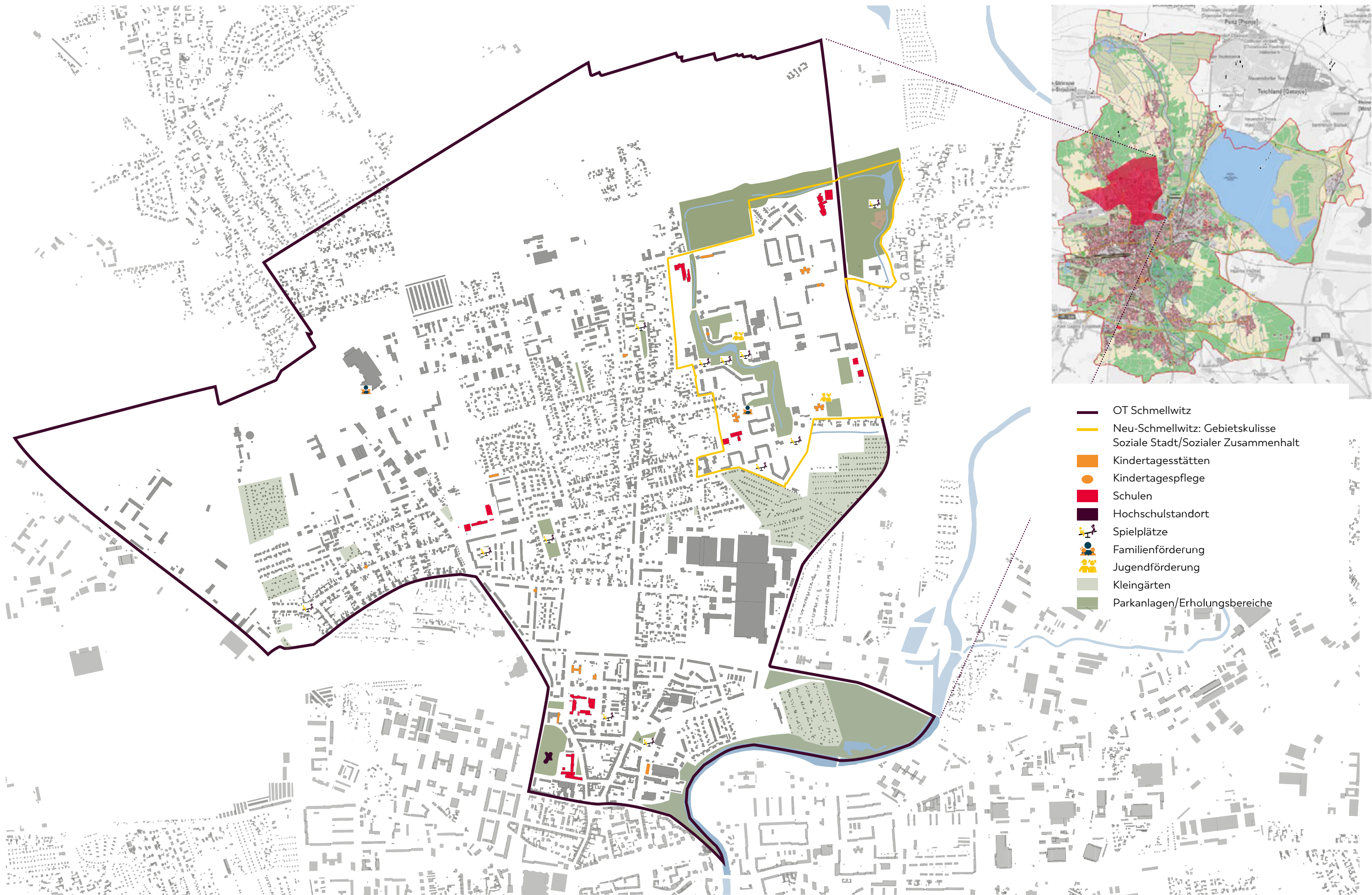
Mehrere sorbische Persönlichkeiten mit Bezug zu Cottbus/Chóšebuz wurden durch Straßenbenennungen gewürdigt, darunter Mina Witkojc, die als erste weibliche Redakteurin des Serbski Casnik („Sorbischer Bote“) tätig war, sowie Marjana Domaškojc, die als Arbeiterin und Schriftstellerin bekannt wurde. Gotthold Schwela war ein bedeutender Slawist und Theologe, während Ernst Mucke als Sprachwissenschaftler und Volkskundler wirkte. Willi Budich, ein kommunistischer Widerstandskämpfer, wurde ebenfalls in die Straßenbenennung einbezogen. In der DDR entstanden zudem mehrere Wandbilder mit sorbischen Motiven, darunter „Sorbisches Kulturerbe I & II“ und „Maienbaum“, von denen viele später entfernt oder übermalt wurden. Die sorbische Prägung von Neu-Schmellwitz zeigt sich in Sprache, Straßennamen und künstlerischen Darstellungen, ist jedoch im Laufe der Zeit durch gesellschaftliche Entwicklungen und bauliche Veränderungen zurückgegangen.

¹ Quelle: Stadtmuseum, Bürgerverein e.V. Schmellwitz, Stadtverwaltung Cottbus/Chóšebuz.

² Quelle: Bürgerverein e.V. Schmellwitz, Stadtverwaltung Cottbus/Chóšebuz, Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH.

³ Quelle: Meyer, M. (o.J.)

3.2. KARTE



3.3. BILDUNGSORTE UND LERNWELTEN

Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sollten Einrichtungen nicht aufgeführt sein, können diese gerne an die Redaktion gemeldet werden.

FORMALE BILDUNGSORTE

KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

- » Kita Sonnenblume | AWO Regionalverband Brandenburg Süd e.V.
- » Kita Campus | Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Südbrandenburg
- » Kita Humi-Kids | Humanistisches Jugendwerk Cottbus e.V.
- » Kita Kleine Spreeperlen | Medicus Cottbus GmbH
- » Kita Montessori-Kinderhaus | Paritätische Kindertagesstätten gGmbH
- » Kita Villa Kunterbunt | Sorbischer Schulverein e.V.
- » Ev. Kita Arche Noah | Evangelischer Kirchenkreis Cottbus
- » Kita Rappelkiste | privatgewerblich
- » Kita Wonneproppen | privatgewerblich
- » Kita Spatzennest | Verein Kita „Spatzennest“ Cottbus e.V.
- » Hort Spreeschule | Kommunale Kinder- und Jugendhilfe Stadt Cottbus¹
- » Hort Spielhaus | FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH
- » Hort Astrid Lindgren 11. Grundschule, Paritätische Kindertagesstätten gGmbH
- » Kindertagespflege Bussi Bär
- » Kindertagespflege Kleine Hasen
- » Kindertagespflege Zwergen Paradies
- » Kindertagespflege Sonnenkäfer
- » Kindertagespflege Biene Maja

SCHULEN

- » Astrid-Lindgren-Grundschule Cottbus
- » UNESCO-Projektschule Cottbus 21. Grundschule
- » Schmellwitzer Oberschule
- » Niedersorbisches Gymnasium Cottbus
- » Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ Spreeschule (Standort Schmellwitz)

BERUFLICHE SCHULEN UND WEITERBILDUNGSEINRICHTUNGEN

- » Oberstufenzentrum Cottbus
- » LWGA Lausitzer Wirtschafts und Gesundheits Akademie GmbH
- » TÜV Rheinland Akademie GmbH
- » Eurojobcenter GmbH & Co. KG
- » Akademie für Transport & Verkehr
- » Bildung und Beratung / Train-the-Trainer-Portal
- » CompassNet - Frank Vogel & Katja Jaser GbR

HOCHSCHULEN

- » Informations- und Kommunikationszentrum der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (IKMZ)

NON-FORMALE UND INFORMELLE LERNWELTEN

FRÜHE HILFEN, FAMILIEN- UND JUGENDFÖRDERUNG UND GEMEINWESENZENTREN

- » Eltern-Kind-Zentrum (El-Ki-Ze)²
- » Jugendtreff 2nd Home/Outreach
- » Regionaler Willkommens-Treff Schmellwitz (Kulturladen, Jugendstadtteilladen und Aktivspielplatz)
- » Schmelle-Regional-Treff
- » Stadtteilladen

KIRCHEN UND GEMEINDEHÄUSER

- » Evangelisch-Lutherische Kreuzkirche – Kreuzkirchengemeinde
- » Kapelle der Katholisch-Apostolischen Gemeinde Cottbus
- » Zinzendorfkirche – Evangelische Klosterkirchengemeinde Cottbus

MUSEEN UND GALERIEN

- » Galerie Fango

KLEINGARTENANLAGEN

- » An der Rennbahn e.V.
- » An der Spreewaldbahn e.V.
- » Erholungseck e.V.
- » Fleißige Hand e.V.
- » Friedenseck III e.V.
- » Friedenseck e.V.
- » Garteneck e.V.
- » Gerhart Hauptmann e.V.
- » Heiterer Blick e.V.
- » Saspower Eck e.V.
- » Zweite Heimat e.V..
- » Drachhausener Straße
- » Dissener Straße
- » Fehrower Weg
- » Thälmann Straße
- » Vogelsiedlung

ÖFFENTLICHE PLÄTZE, PARKANLAGEN UND ERHOLUNGSBEREICHE

- » Arndtplatz
- » Bonnaskenplatz
- » Bürgergarten
- » Eichenwäldchen / Eigene Scholle
- » Ernst-Mucke-Platz
- » Freizeitpark Am Zentrumsteich/Hopfengarten
- » Käthe-Kollwitz-Park
- » Kurze Straße
- » Schmellwitzer Str.
- » Schmellwitz Anger
- » Platz der Deutschen Einheit

SENIORENZENTREN

- » Diakonisches Alten- und Pflegezentrum „Albert-Schweitzer-Haus“ Cottbus
- » Malteserstift Mutter Teresa Cottbus
- » Sovita GmbH Seniorenhaus „Regenbogen“

SORBISCHE INSTITUTIONEN/ EINRICHTUNGEN MIT SORBISCHEN ANGEBOTEN

- » Arbeitsstelle für sorbische/wendische Bildungsentwicklung Cottbus
- » Astrid-Lindgren-Grundschule Cottbus
- » Niedersorbisches Gymnasium Cottbus
- » Niedersorbisches Wohnheim Cottbus/Chóšebuz
- » Schule für niedersorbische Sprache und Kultur
- » UNESCO-Projektschule Cottbus 21. Grundschule
- » Witaj-Kita Villa Kunterbunt
- » Witaj-Sprachzentrum

SPIELPLÄTZE/BOLZPLÄTZE/ANDERE

- » Aktivspielplatz Schmellwitz³
- » Bolzplatz Drachhausener Straße
- » Bolzplatz Siedlung Nord
- » Bolzplatz Willi-Budich-Straße
- » Mountainbike-Strecke (Rodelberg)³
- » Schulsportanlage M.-Domaskojc-Straße 5³
- » Spielplatz und Skateanlage Neue Straße 31
- » Spielplatz Am Fließ 3
- » Spielplatz Bonnaskenplatz 3-7
- » Spielplatz Eigene Scholle 23
- » Spielplatz Hopfengarten 15-18
- » Spielplatz Hopfengarten 11⁴
- » Spielplatz Kurze Straße 18-20
- » Spielplatz Neue Straße 59-61
- » Spielplatz M.-Domaskojc-Str.³
- » Spielplatz Pestalozzistr
- » Spielplatz Straupitzer Straße 7
- » Spielplatz Striesower Weg 10
- » Sportanlage Schlachthofstraße
- » Sportplatz Viktoria
- » Spree-Meile – Fitness Insel
- » Tischtennisplatte Neue Straße
- » Tischtennisplatte Spreeschule

VEREINE⁵

- » 2nd home/Outreach Humanistisches Jugendwerk e.V.
- » Altschmellwitzer Heimatleben e.V.
- » Ballsportverein Cottbus e.V.
- » Beratungsstelle – Diakonisches Werk Elbe-Elster e.V.
- » Bürgerverein e.V. Schmellwitz
- » Cottbusser Rudersportverein e.V.
- » Cottbuser Tischtennis Team e.V.
- » Dart Club Scharfschützen Cottbus e.V.
- » DLRG Stadtverband Cottbus e.V.
- » FSV Viktoria 1897 Cottbus e.V.
- » Futurum e.V.
- » FV Victoria 93 Cottbus e.V.
- » Hai Voltage e.V.
- » HochschulSport Verein Cottbus e.V.
- » Humanistisches Jugendwerk e.V.
- » Hundesportverein Cottbus-Nord e.V.
- » Jugendhilfe Cottbus e.V.
- » Lehrer-SV Tischtennis 78 Cottbus e.V.
- » Lebensweg e.V.
- » Lichtblick Cottbus e.V.
- » Märkisches Sozial- und Bildungswerk e.V.
- » Postsportverein Cottbus e.V
- » Siedlervereinigung Cottbus Nord 1923 e.V.
- » SIN e.V. Jugendhilfe Cottbus
- » Soziale Vielfalt e.V.
- » SV Justiz Cottbus e.V.
- » Tauchclub Cottbus e.V.
- » VfB Cottbus 97 e.V.

1 Der Hort „Spreeschule“ wird statistisch ab dem Jahr 2024 dem Ortsteil Sandow zugeordnet, da am Standort in Schmellwitz keine Hortkinder der Spreeschule mehr betreut werden.

2 Ab 09/24 El-Ki-Ze Familienzentrum Hopfengarten.

3 Befindet sich geographisch in OT Saspow, wird im Geoportal der Stadt Cottbus/Chóšebuz OT Schmellwitz zugeordnet.

4 Der Spielplatz Hopfengarten wurde im Jahr 2024 zurückgebaut.

5 Offizielle Adressangabe in Schmellwitz. Trainingsorte können auch in anderen Ortsteilen liegen.

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

- » Airbrusch-Trabbi, Ingolf Kühn, 1997, Nordrand Telekom-Gebäude

» Balance, Markus Heinsdorff, 1998, Sielower Str. OSZ I/Cafeteria Innenraum

» Brunnen, Peter Buth, 2003/2004, E. Mucke Platz

» Drei Büffel

» Große Fliege, Bistro

» Kommunikation, Heinrich-Hertz 6

» Luther, Heinrich Götschmann, errichtet: 1910/11, Neuauftellung 1987/1998 Sielowerstr., Niedersorbisches Gymnasium

» Maibaum – jetzt Sorbische Haube, Georgios Wlachopulos (1986)

» Mutter mit Kind, Karl Rätſch, 1986/87, Komplexzentrum Am Fließ
- » Pillendreher, Steffen Martens, 1997, Ewald-Haase-Str. 18

» Raumteiler Wellenform, Manfred Vollmert, BTU C-S LG 9 Foyer, Innenraum

» Relief, Johannes Peschel, 1976, TKC Innenhofbereich

» Sorbische Folklore/Kohle und Energie, Georgios Wlachopulos, 1991, Am Fließ

» Vater mit Kind, Karl Rätſch, errichtet: 1986/87. fertiggestellt 1995, Komplexzentrum Am Fließ

» Wir ſchützen, was wir ſchufen, Günther Rechn, 1987, Sozialgebäude Polizeipräſidium

» Zwei Enten, Solveig Bolduan, 1986

» Zwei Welpen, Heinz Schmidt 1986, Gotthold-Schwela-Str 66/69

GELISTETE DENKMALE

BODENDENKMALE

Kurzansprache	Bodendenkmal-Nr.
Gräberfeld Eisenzeit	6013
Siedlung Urgeschichte	6014
Siedlung Bronzezeit, Siedlung Eisenzeit	6016
Siedlung Bronzezeit, Siedlung Eisenzeit, Siedlung deutsches Mittelalter	6017
Siedlung Steinzeit, Siedlung Eisenzeit, Siedlung Bronzezeit	6018
Siedlung Bronzezeit, Siedlung Eisenzeit, Siedlung slawisches Mittelalter	6019
Siedlung Bronzezeit, Siedlung Eisenzeit	6020
Dorfkern deutsches Mittelalter, Dorfkern Neuzeit	6021
Siedlung Bronzezeit, Siedlung Eisenzeit	6126

DENKMALE ÜBRIGER GATTUNGEN (BAU- UND KUNSTDENKMALE)

Arndtstraße	Wohngebiet Arndtstraße zwischen Webschulallee und Körnerstraße einschließlich der Straßenführung und -anlage sowie des Schmuckplatzes und dessen Gestaltung
Arndtstraße 1-9	Wohnanlage „Beamtenhäuser“ einschließlich Vorgärten und deren Einfriedung sowie der Platzsituation vor den Nrn. 7-9
Arndtstraße 27	Mietwohn- und Geschäftshaus
Bonnaskenplatz 2	Preußische höhere Fachschule für Textilindustrie zu Cottbus, bestehend aus dem Hauptgebäude, dem Verbindungsbau zwischen Hauptgebäude und Färberei, der Färberei, dem Maschinenhaus, dem Kesselhaus, dem Warenprüfsaal, der Weberei, der Spinnerei, dem Dessinateursaal, der Appretur und Walke, dem Sanitärtrakt zwischen Spinnerei und Appretur sowie der Stopferei (Wohnhaus mit Lehrsaalanbau) einschließlich den erhaltenen Teilen der Einfriedung
Bonnaskenplatz 5	Mietwohnhaus mit Vorgarten und Einfriedung
Bonnaskenplatz 6	Mietwohnhaus mit Vorgarten und Einfriedung
Bonnaskenstraße 18, 19, 22	siehe Seminarstraße 3-7, 25-40
Bonnaskenstraße 25	Mietwohnhaus
Diesterwegstraße 2	Villa

Diesterwegstraße 4	Villenartiges Wohnhaus
Drachhausener Straße 55	Kriegerdenkmal
Ewald-Haase-Straße 3, 3 a, 3 b	Feuerwehrhauptwache mit Wohnhaus
Ewald-Haase-Straße 4	Mietwohnhaus und Nebengebäude
Ewald-Haase-Straße 12	Fabrikantenvilla „Grovermann“ mit Garten und historischen Einfriedungen
Fehrower Weg, Philipp-Reis-Str.	Westfalendenkmal
Gerhart-Hauptmann-Straße 7, 8	Villa mit Pförtnerhaus
Gerhart-Hauptmann-Straße 15	Leichtmetallhalle des TKC
Hubertstraße 6, 7	Wohnhäuser
Hubertstraße 10	Mietwohnhaus
Hubertstraße 23	Kapelle der Katholisch-Apostolischen Gemeinde
Karlstraße 46, 47, 51-54	siehe Richard-Wagner-Straße 2-5,
Karlstraße 82	Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche, Kreuzkirche
Karlstraße 95	Mietwohnhaus
Löbensweg 18	Nordfriedhof Gesamtkomplex
Pestalozzistraße 4	siehe Seminarstraße 3-7, 25-40
Richard-Wagner-Straße 2-5, 51-54, Karlstraße 46, 47, Schmellwitzer Straße 133, 134	Eingangsbereich Einfamilienhaussiedlung
Schmellwitzer Schulstraße 4	Wohnhaus
Seminarstraße 3-7, 25-40, Diesterwegstraße 4, Bonnaskenstraße 18, 19, 22, Pestalozzistraße 4	Seminarstraße mit den anliegenden Grundstücken und deren historischer Bebauung sowie der Straßenführung und -anlage mit der alleeartigen Baumanpflanzung
Seminarstraße 4	Villa Dreifert mit Gartenlaube, dem Areal des Villengartens einschließlich seiner historischen Einfriedung
Seminarstraße 34, 35	Doppelwohnhaus Familie Hammerschmidt mit straßenseitiger Einfriedung
Walther-Rathenau-Straße 16	Kirche Schmellwitz

NATURDENKMALE

Name	Anzahl	Lage	Pflanzung	ND seit
Stieleichen	14	Nordstraße	unbekannt	1982
Stieleichen	6	Ewald-Haase-Straße	unbekannt	1982
Stieleichen	3	Bonnaskenplatz	um 1914	1982
Stieleiche	1	Schlachthofstraße3	unbekannt	1982
Stieleichen	2	Universitätsplatz	um 1892	1982
Stieleichen	3	Schmellwitzer Straße (Altschmellwitz-Anger)	unbekannt	1982
Stieleiche	1	Triftstraße	unbekannt	1982
Stieleiche	1	Saspower Straße 2	unbekannt	1982
Feldulme	1	Schmellwitzer Straße (Altschmellwitz-Anger)	unbekannt	1982
Trompetenbaum	1	Universitätsplatz	um 1892	1982
Roteiche	1	Universitätsplatz	um 1892	1982
Blutbuche	1	Schmellwitzer Straße (Altschmellwitz-Anger)	unbekannt	1995

3.4. KOMMUNAL GEFÖRDERTE EINRICHTUNGEN UND ANGEBOTE

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die in Schmallwitz geförderten Projekte und Angebote in den Jahren 2020 bis 2023. Sie umfasst verschiedene kommunal (teil-)geförderte Einrichtungen, Programme im Bereich Familien- und Jugendförderung, „Pakt für Pflege“, Fachbereich Soziales sowie Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung „Soziale Stadt“ bzw. „Sozialer Zusammenhalt“. Ziel der geförderten Maßnahmen ist es, die Lebensqualität im Stadtteil zu verbessern, soziale Teilhabe zu stärken und Chancengleichheit zu fördern. Insbesondere sollen Kinder, Jugendliche, Familien sowie Personen im Seniorenalter durch vielfältige Angebote unterstützt werden. Zudem tragen die Projekte zur sozialen Integration, zur Förderung von **Bildung** und Freizeitgestaltung sowie zur nachhaltigen Stadtentwicklung bei.

Träger	Angebot	Beschrieb	2020	2021	2022	2023
FAMILIENFÖRDERANGEBOTE						
Jugendhilfe Cottbus gGmbH	„Familientreff“ im ElKiZe	Familienberatung, Familienerholung, -freizeit, Frühe Hilfen.				
JUGENDFÖRDERANGEBOTE						
Humanistisches Jugendwerk Cottbus e.V.	2nd Home/ Outreach	Jugendclub mit Freizeit- und Ferienangeboten. Zielgruppe: Kinder und Jugendliche von 14 bis 27 Jahre				
Miteinander GmbH	Schulsozialarbeit Oberstufenzentrum	Schulsozialarbeit				
Regionalwerkstatt Brandenburg e.V.	Schmelle-Regional-Treff	Jugendstadtteilladen und Aktivspielplatz, Intergrativ und inklusiv. Zielgruppe: Kinder und Jugendliche von 7 bis 27 Jahre				
PAKT FÜR PFLEGE/PFLEGE VOR ORT						
Diakonisches Werk Niederlausitz e.V.	Mach mit – bleib fit	Bewegungsangebot im Albert-Schweizer-Haus. Zielgruppe: Seniorinnen im Quartier, die gern gemeinsam aktiv sein wollen.				
Malteserstift Mutter Teresa	Kraft und Balance zur Sturzprophylaxe	Bewegungsangebot: Gleichgewichts- und Krafttraining. Zielgruppe: Seniorinnen und Senioren				
FÖRDERUNG FACHBEREICH SOZIALES						
SIN e. V.	Schuldnerberatung	Schuldnerberatung für Hilfeempfänger				
Diakonisches Werk Niederlausitz gGmbH	Seniorenclub	erlernen und festigen des Umgangs mit PC und Internet, soziale und kulturelle Betreuung				
	Betreuungsgruppe Demenz	Betreuungsangebote für demenzkranken Menschen				
	Kontakt- und Beratungsstelle	für chronisch Kranke und Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten				
	Streetwork	Aufsuchende Arbeit für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten Vermittlung zu weiterführenden Hilfen.				
	Weihnachtsfeier	Weihnachtsabend für einsame, alleinstehende und bedürftige Menschen				
	Kältehilfe	Tagesbetreuung/Winternotdienstes für sozial und materiell benachteiligte BürgerInnen				
	WIR – Willkommen im Regiotreff	Stadtteiltreffpunkt in Neu-Schmallwitz für sozialbenachteiligte BürgerInnen/Geflüchtete; Niedrigschwellige Beratungs- und Kreativangebote				

Träger	Angebot	Beschrieb	2020	2021	2022	2023
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung – Kreisvereinigung Cottbus und Umgebung e. V.	Kontakt und Beratungsstelle für behinderte Menschen	Hilfe bei Antragstellungen/Bescheiden, Krisenintervention; Vermittlung von Hilfsangeboten, Begleitung einer Selbsthilfe-/Elterngruppe				
	Autismusberatung	Zielgruppe: Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen, Angehörige, Behörden und Einrichtungen, Beratung zur Frühförderung, Hilfe bei Antragstellungen und bei Übergängen in neue Einrichtungen				
	Familienentlastender Dienst	stundenweise Betreuung behinderter Menschen in der Häuslichkeit bzw. in der Gruppe				
STÄDTEBAUFÖRDERUNG SOZIALE STADT (BIS 2020) / SOZIALER ZUSAMMENHALT (AB 2021)						
Druckerei Schiemenz	Stadtteilzeitung	Aktuelle Informationen, Aktivitäten und Veranstaltungen in und um Neu-Schmallwitz				
Volkssolidarität SPN Sozialdienst gGmbH	Klingendes Neu-Schmallwitz	Musikförderung Zielgruppe: einkommensschwache Familien und Familien mit Migrationshintergrund				
verschiedene	verschiedene	Aktionsfonds (Unterstützung von kleineren Einzelmaßnahmen)				
Regionalwerkstatt Brandenburg e.V.	Wiederbelebung Sozialgarten	Umsetzung gezielter gartenpflegerischer und sozialer Maßnahmen				
	Aktivmanagement für Bürgergarten	Erweiterung des pflanzen- und gartenbautechnischen und des soziokulturellen Angebots, Pflege und Instandhaltung der anliegenden Freiflächen				
Demokratischer Frauenbund e.V.	Sprachförderkurs	Integrative Sprachförderung für asylsuchende Kinder, Jugendliche und Erwachsene				
Regionalwerkstatt Brandenburg e.V.	Schmelle-Kids-Kalender	Gestaltung eines jährlichen Kalenders durch Schulkinder				
Bürgerverein e.V. Schmallwitz	Open-Air-Kinonächte	Mehrtägiges kostenfreies und themenspezifisches Oper-Air-Kinoangebot auf dem Ernst-Mücke-Platz				
Regionalwerkstatt Brandenburg e.V.	Stadtteilmanagement	Initiierung, Koordinierung, Begleitung und Umsetzung soziokultureller Projekte und Maßnahmen				
Bürgerverein e.V. Schmallwitz	Stadtteilfest I öffentl. Veranstaltungen	Jährlich stattfindendes Fest mit soziokulturellem, freizeitsportlichem, informativem Charakter				
Humanistisches Jugendwerk Cottbus e.V.	Teilprojekt (TP) 1 "Klubmobil"	Anschaffung eines gebrauchten Busses für Angebote der Jugendarbeit				
Regionalwertstatt Brandenburg e.V.	Teilprojekt 2 "Aktivspielplatz, Aki"	Instandhaltungsarbeiten Bauwagen (Indoor Lern- und Spielflächen, verschiedene Material- und Geräteaufbewahrung)				
Demokratischer Frauenbund e.V.	TP 3 "Internationales Frühstück und Kochbuch"	Gemeinsame Internationale Frühstücke im El-Ki-Ze, Erstellung eines internationalen Kochbuchs. Zielgruppe: sozial benachteiligte Kinder				
Regionalwerkstatt Brandenburg e.V.	Teilprojekt 4 "Pavillon"	Anschaffung von vier witterungsbeständigen Pavillons für Veranstaltungen				
Nagler & Dieck Architekten Stadtplaner	Studie zur Wiederbebauung	Studie zur Wiederbebauung von Neu-Schmallwitz, öffentliche Veranstaltungen und Beteiligungen politischer Gremien				

3.5. BEVÖLKERUNGSVORAUSSCHÄTZUNG 2040

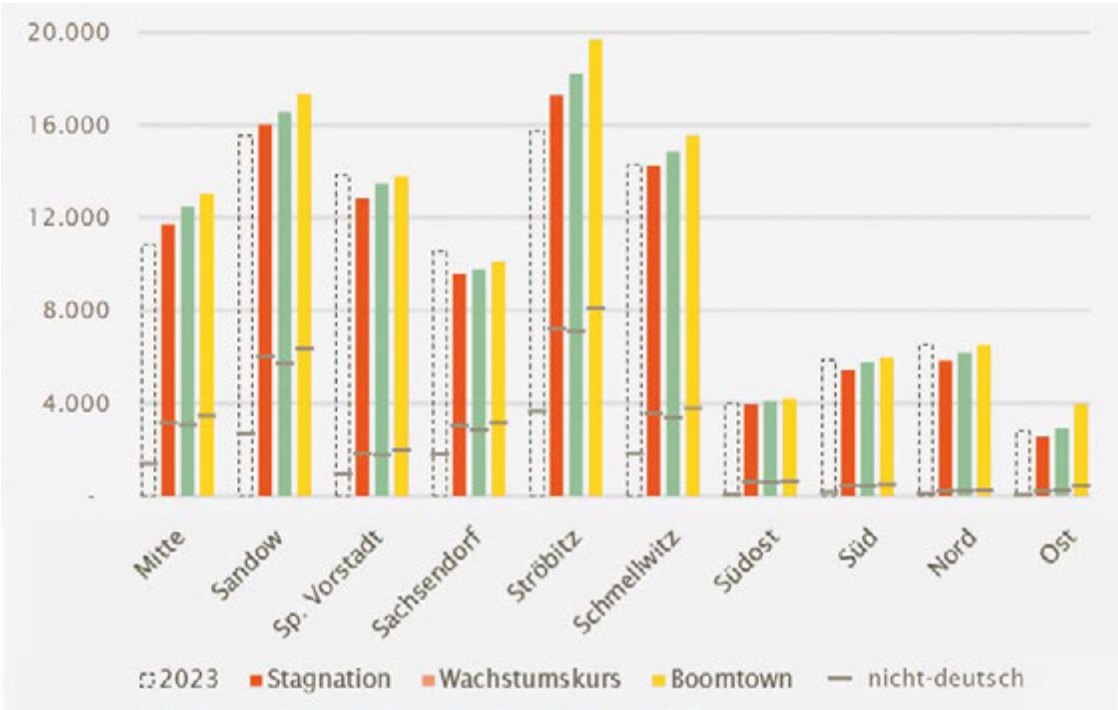
„STABILITÄTSANKER IM NORDEN MIT AUSSICHT AUF WACHSTUM“

Die Stadt Cottbus/Chóšebuz hat im Jahr 2024 eine gesamtstädtische und teilräumliche Bevölkerungsvorausschätzung in Auftrag gegeben, um auf Grund aktueller demografischer Entwicklungen und externer Faktoren (Auswirkungen Coronajahre, Ukrainekrieg und Strukturwandel) eine Einschätzung zu Cottbuser Zukunftsperspektiven zu erhalten. Diese basiert auf einer umfassenden Analyse von demografischen und sozioökonomischen Faktoren, darunter Geburten- und Sterberaten, Wanderungsbewegungen sowie Wohnungs- und Beschäftigungsentwicklungen. Mithilfe des SIKURS-Modells wurde eine differenzierte Betrachtung der zukünftigen Entwicklung für die Gesamtstadt und ihre Ortsteile vorgenommen.

Für den Ortsteil Schmellwitz wurden drei Szenarien entwickelt:

- » Stagnationsszenario: Die Bevölkerung bleibt weitgehend stabil mit einer Prognose von 14.240 Einwohnern bis 2040.
- » Wachstumsszenario: Ein moderater Zuwachs auf 14.850 Einwohner (+4 %), bedingt durch ein positives Wanderungssaldo.
- » Boomtown-Szenario: Ein starkes Wachstum auf 15.530 Einwohner (+9 %), getrieben durch verstärkten Zu- und wirtschaftliche Impulse.

Zwischen 2019 und 2023 verzeichnete Schmellwitz/Chmjelow bereits einen Bevölkerungsanstieg um 193 Personen (+1,4 %), was über dem städtischen Durchschnitt liegt. Während der natürliche Bevölkerungssaldo aufgrund demografischer Faktoren negativ bleibt, kompensiert ein positives Außenwanderungssaldo (+2.100 bis +3.300 Personen) diese Entwicklung. Das Binnenwanderungssaldo bleibt hingegen ausgeglichen. Ein weiterer zentraler Entwicklungsfaktor ist der geplante Bau von etwa 850 zusätzlichen Wohneinheiten im Boomtown-Szenario, wodurch die Kapazitäten für weiteres Wachstum geschaffen werden. Die Altersstruktur zeigt für 2023 einen erhöhten Anteil der 45- bis 65-Jährigen, während bis 2040 ein Anstieg der über 80-Jährigen erwartet wird. Der Anteil der nichtdeutschen Bevölkerung lag 2023 bei 13 % und könnte bis 2040 auf 23–25 % ansteigen, was dem gesamtstädtischen Durchschnitt entspricht.



Entwicklung der absoluten Einwohnerzahl und des Anteils der nichtdeutschen Bevölkerung bis 2040 im Vergleich mit 2023 nach Ortsteilgruppen und Szenarien

4. SCHMELLWITZ AUF EINEN BLICK

RAHMENBEDINGUNGEN

Die Bevölkerungszahl Schmellwitz ist seit 2020 um ca. 3 % gestiegen. Rund ein Drittel der Einwohner:innen lebt in Neu-Schmellwitz – hier hat etwa jede dritte Person einen Migrationshintergrund. Der Stadtteil ist im Vergleich zu Gesamt-Cottbus jünger (16,7 % unter 18 Jahren vs. 12,6 %). Gleichzeitig zeigen sich deutliche soziale Herausforderungen: Die Kinderarmutsquote liegt bei 26,2 % – bei Kindern nichtdeutscher Herkunft sogar bei 64,7 %. Die Inanspruchnahme von Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket ist stark angestiegen.

SCHULISCHE BILDUNG

Im Stadtteil befinden sich fünf allgemeinbildende Schulen, darunter zwei Grundschulen, eine Oberschule, ein Gymnasium mit sorbischem Profil und eine Förderschule. Drei Schulen arbeiten inklusiv. Alle sind in öffentlicher Trägerschaft. 2023 hatten 17 % der Schüler:innen eine nichtdeutsche Herkunft (Anstieg von 10 % im Jahr 2020). Alle Schulen bieten sozialpädagogische Programme an und kooperieren mit außerschulischen Bildungsträgern und Initiativen.

WEITERBILDUNG HOCHSCHULBILDUNG

Die VHS Cottbus bietet vielfältige Kurse, vor allem für Frauen. Besonders gefragt sind Sprach-, Gesundheits- und Gesellschaftskurse. Es bestehen keine eigenen Räumlichkeiten im Stadtteil, jedoch Kooperationen mit lokalen Einrichtungen (z. B. OSZ). Die Brandenburgische Technische Universität (BTU) ist mit ihrem IKMZ in Schmellwitz vertreten und verzeichnet eine wachsende Nutzung – auch durch Externe.

FRÜHKINDLICHE BILDUNG

Schmellwitz hat mit 13 Kitas und 5 Tagespflegestellen das größte Kinderbetreuungsangebot in Cottbus. Insgesamt stehen 970 Betreuungsplätze zur Verfügung. Die Konzepte sind vielfältig: von Montessori über sorbisch-bilinguale Betreuung bis hin zu integrativen Angeboten mit Kiezbezug. Die Betreuungsquote bei den 0–3-Jährigen beträgt 73 %, bei nichtdeutschen Kindern 46,5 %. Bei den 3–6-Jährigen liegt die Quote über 129 %, da Einrichtungen auch überörtlich genutzt werden.

BERUFLICHE BILDUNG

Das Oberstufenzentrum (OSZ) verzeichnet mit rund 1.600 Lernenden stabile bis wachsende Zahlen. Der Anteil weiblicher Personen liegt inzwischen bei 39,1 %. Die Schülerinnen besuchen vorwiegend das berufliche Gymnasium und die Fachschule. Auch die Zahl der Lernenden mit Migrationshintergrund steigt.

NON-FORMALE BILDUNG

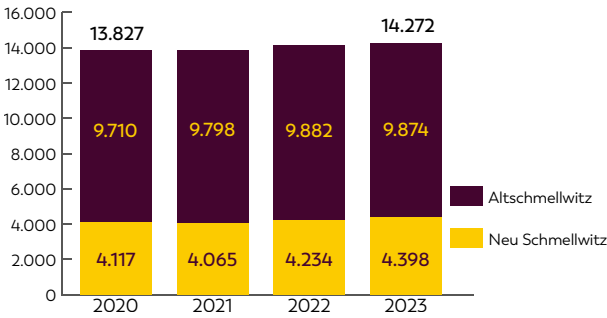
Lernen im Alltag wird gezielt gefördert – etwa über das Familienzentrum, Jugendclubs, Stadtteilprojekte, Sprachförderung, Kulturveranstaltungen oder Bewegungsangebote für Senior:innen. Alle Schulen sind in außerschulische Aktivitäten eingebunden. Die Zahl wiederkehrender Gemeinschaftsveranstaltungen stieg bis 2023 auf 14, besonders hervorzuheben sind das Zuckerfest, der Herbstlauf und die Open-Air-Kinonächte. Diese Angebote stärken Teilhabe, Nachbarschaft und Lebensqualität.

5. RAHMENBEDINGUNGEN BILDUNG

5.1. FAKTENBLATT

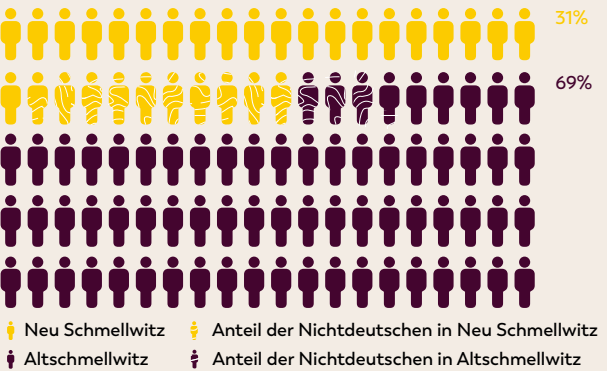
BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Die Bevölkerung von Schmellwitz ist seit 2020 um rund **3%** angewachsen. >>001, 008-009



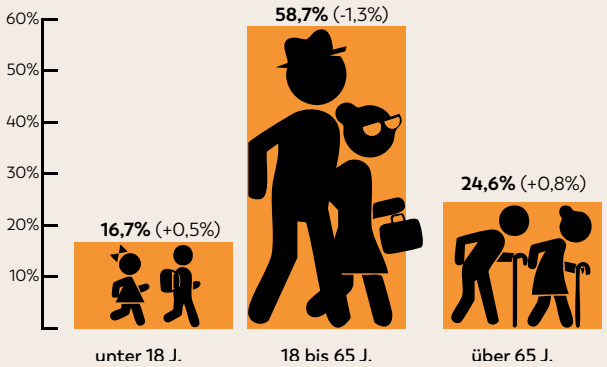
BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR

Jeder **7.** Cottbuser lebt in Schmellwitz. Etwa **1/3 Schmellwitzer** lebten 2023 im Gebiet von Neu-Schmellwitz, von denen rund **30%** eine Einwanderungsgeschichte haben. >>002, 008-011



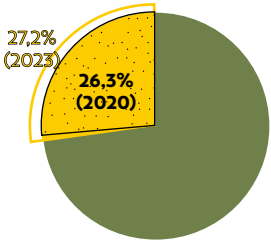
ALTERSSTRUKTUR

In Schmellwitz sind die Menschen im Durchschnitt etwas **jünger** als in der gesamten Stadt Cottbus/Chóśebuz. >>017



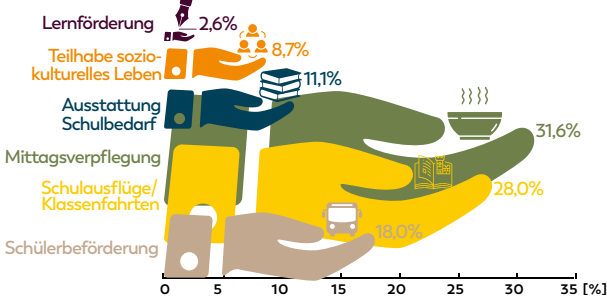
SOZIALE LAGE | KINDER

Die SGB II-Quote für Schmellwitz ist mit rund **17 %** höher als die gesamtstädtische SGB II-Quote mit rund 14 %. >>056
In etwa jedes **4.** Kind in Schmellwitz (27,2%) lebt in einer Bedarfsgemeinschaft (BG). Die Anzahl der Kinder in BG ist seit 2020 um **63** auf **651** Kinder gestiegen. >>060, 062



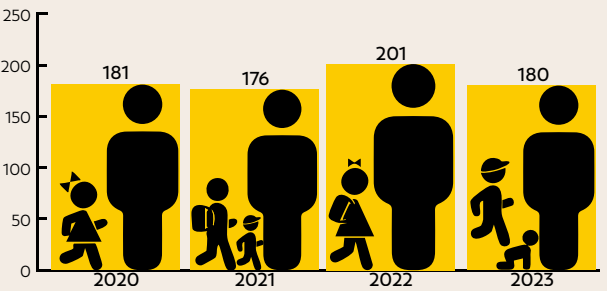
BILDUNG UND TEILHABE

Die größte Gruppe von BuT-Leistungsbeziehenden sind **Kinder im schulpflichtigen Alter** von 6 bis unter 15 Jahre (2023: 815). Rund ein Drittel der Kinder in Schmellwitz im Alter bis 25 Jahre haben 2023 Leistungen aus Bildung und Teilhabe in Anspruch genommen. >>068-69



ALLEINERZIEHENDE IN BG

Die Anzahl der Alleinerziehenden in Bedarfsgemeinschaften bleibt seit 2020 annähernd **konstant**. >>070



5.2. DATENBLATT

DEMOGRAFIE

Bevölkerungsstruktur		2020	2021	2022	2023	Tendenz	CB 2023
001	Bevölkerungszahl (per 31.12.)	13.827	13.863	14.116	14.272	↗	99.968
002	Anteil an der Stadtbevölkerung	14,0%	14,1%	14,2%	14,3%	↔	100,0%
003	Nichtdeutsche Bevölkerung	1.155	1.221	1.570	1.843	↗	12.674
004	Anteil der nichtdeutschen Bevölkerung	8,4%	8,8%	11,1%	12,9%	↗	12,7%
005	Nationalitäten	84	82	84	85	↔	140
006	Anteil weiblich	51,1%	51,1%	51,6%	51,5%	↔	51,1%
007	Anteil männlich	48,9%	48,9%	48,4%	48,5%	↔	48,9%
008	Bevölkerungszahl (per 31.12.) Neu-Schmellwitz	4.117	4.065	4.234	4.398	↗	99.968
009	Bevölkerungszahl (per 31.12.) Altschmellwitz	9.710	9.798	9.882	9.874	↔	99.968
010	Anteil der nichtdeutschen Bevölkerung Neu-Schmellwitz	19,6%	21,2%	26,4%	31,1%	↗	12,7%
011	Anteil der nichtdeutschen Bevölkerung Altschmellwitz	3,6%	3,7%	4,6%	4,8%	↗	12,7%

Bevölkerungsbewegung		2020	2021	2022	2023	Tendenz	CB 2023
012	Wanderungssaldo Binnenwanderung	-88	56	24	14	↗	-
013	Wanderungssaldo Außenwanderung	-100	86	362	269	↗	-
014	Geburten	109	125	98	91	↗	651
015	Sterbefälle	175	228	228	220	↗	1.475
016	Natürliche Bevölkerungsentwicklung	-66	-103	-130	-129	↘	-824

Alterstruktur		2020	2021	2022	2023	Tendenz	CB 2023
017	Durchschnittsalter der Bevölkerung	45,9	45,8	45,6	45,6	↔	46,5
018	Anteil nicht schulpflichtige Kinder	0 bis <6 Jahre	5,2%	5,4%	5,4%	↗	4,7%
019	Anteil Kindesalter	0 bis <15 Jahre	13,4%	13,7%	14,2%	↗	12,6%
020	Anteil schulpflichtige Kinder	6 bis <15 Jahre	8,2%	8,3%	8,8%	↗	7,8%
021	Anteil Berufsschulpflichtige	15 bis <18 Jahre	2,8%	2,8%	2,8%	↔	2,5%
022	Anteil Erwerbsfähige	15 bis <65 Jahre	62,8%	62,4%	61,5%	↘	60,5%
023	Anteil nicht mehr Erwerbsfähige	65 Jahre und älter	23,8%	23,9%	24,3%	↗	26,9%
024	Jugendquotient		30,1%	30,9%	33,1%	↗	29,9%
025	Altenquotient		40,5%	41,1%	42,7%	↗	47,8%

Alterstruktur absolut			2020	2021	2022	2023	Tendenz	CB 2023
026	Nicht schulpflichtige Kinder	0 bis <6 Jahre	718	745	763	751	↗	4.729
027	Kindesalter	0 bis <15 Jahre	1.852	1.902	2.008	1.998	↗	12.568
028	Schulpflichtige Kinder	6 bis <15 Jahre	1.134	1.157	1.245	1.247	↗	7.839
029	Berufsschulpflichtige	15 bis <18 Jahre	384	384	400	392	↗	2.488
030	Erwerbsfähige	15 bis <65 Jahre	8.689	8.650	8.679	8.758	⇄	60.525
031	Nicht mehr Erwerbsfähige	65 Jahre und älter	3.286	3.311	3.429	3.516	↗	26.875

Davon Alterstruktur der nichtdeutschen Bevölkerung			2020	2021	2022	2023	Tendenz	CB 2023
032	Durchschnittsalter der nichtdeutschen Bevölkerung		31,6	31,3	30,8	30,0	↘	30,6
033	Nicht schulpflichtige Kinder	0 bis <6 Jahre	10,0%	9,8%	9,7%	10,2%	↔	7,9%
034	Kindesalter	0 bis <15 Jahre	24,1%	24,1%	27,1%	26,0%	↗	19,3%
035	Schulpflichtige Kinder	6 bis <15 Jahre	14,0%	15,1%	17,5%	15,8%	↗	11,3%
036	Berufsschulpflichtige	15 bis <18 Jahre	3,2%	3,0%	4,6%	4,4%	↔	3,7%
037	Erwerbsfähige	15 bis <65 Jahre	69,7%	69,9%	65,9%	67,8%	↔	76,0%
038	Nicht mehr Erwerbsfähige	65 Jahre und älter	6,2%	6,0%	7,0%	6,2%	↔	4,7%
039	Jugendquotient		45,8%	46,8%	57,8%	55,3%	↗	35,7%
040	Altenquotient		9,7%	9,3%	11,9%	10,3%	↔	6,8

Davon Alterstruktur der nichtdeutschen Bevölkerung absolut			2020	2021	2022	2023	Tendenz	CB 2023
041	Nicht schulpflichtige Kinder	0 bis <6 Jahre	116	120	152	188	↗	1.007
042	Kindesalter	0 bis <15 Jahre	278	294	426	479	↗	2.441
043	Schulpflichtige Kinder	6 bis <15 Jahre	162	174	274	291	↗	1.434
044	Berufsschulpflichtige	15 bis <18 Jahre	37	43	72	82	↗	467
045	Erwerbsfähige	15 bis <65 Jahre	805	854	1.034	1.249	↗	9.631
046	Nicht mehr Erwerbsfähige	65 Jahre und älter	72	73	110	115	↗	602

SOZIALE LAGE UND ARBEITSMARKT

Soziale Lage und Arbeitsmarkt		2020	2021	2022	2023	Tendenz	CB 2023
047	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (am Wohnort)	5.367	5.439	5.465	5.475	⇄	37.948
048	Nichtdeutsche sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (am Wohnort)	233	289	323	392	↗	3.528
049	Arbeitslose	k.A.	582	580	644	–	3.926
050	Nichtdeutsche Arbeitslose	k.A.	113	159	225	–	1.157
051	Langzeitarbeitslose	k.A.	225	156	194	–	1.179
052	Nichtdeutsche Langzeitarbeitslose	k.A.	28	18	43	–	231
053	Anteil Arbeitslose an Erwerbsfähigen	7,8%	6,7%	7,1%	7,6%	↘	6,4%
054	Anteil nichtdeutsche Arbeitslose an Erwerbsfähigen	k.A.	13,2%	15,4%	18,0%	–	12,0%
055	Arbeitslose Jugendliche an der Bevölkerung 15 bis 24 Jahre	k.A.	3,5%	2,6%	3,6%	–	3,2%
056	SGB II-Quote	17,0%	15,8%	16,2%	17,0%	↔	13,7%
057	SGB II-Quote Nichtdeutsche	k.A.	41,6%	45,7%	48,1%		34,4%
058	Personen in Bedarfsgemeinschaften (BG)	1.845	1.757	1.802	1.891	↔	10.460
059	Nichtdeutsche Personen in Bedarfsgemeinschaften (BG)	k.A.	493	686	853	–	4.332
060	Kinder (< 18 Jahre) in BG	588	581	638	651	↔	3.420
061	Nichtdeutsche Kinder (<18 Jahre) in BG	k.A.	212	321	371	–	1.757
062	Anteil Kinder (< 18 Jahre) in BG (Kinder-SGB II-Quote)	26,3%	25,4%	26,5%	27,2%	↔	22,7%
063	Anteil nichtdeutsche Kinder (< 18 Jahre) in BG (Kinder-SGB II-Quote)	k.A.	62,9%	64,5%	66,1%	–	60,4%
064	Kinderarmutsquote	k.A.	23,7%	24,8%	26,2%	–	20,4%
065	Nichtdeutsche Kinderarmutsquote	k.A.	60,5%	61,7%	64,7%	–	56,8%
066	Jugendarmutsquote	k.A.	16,9%	19,8%	20,4%	–	17,0%
067	Nichtdeutsche Jugendarmutsquote	k.A.	62,8%	62,5%	62,2%	–	56,1%
068	BuT-Inanspruchnahme	1.276	1.159	1.643	1.798	↔	9.561
069	Kinder mit BuT	805	761	943	1.060	↔	5.334
070	Alleinerziehende in BG	181	176	201	180	↔	1.105

6. FRÜHKINDLICHE BILDUNG

6.1. FAKTENBLATT

KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

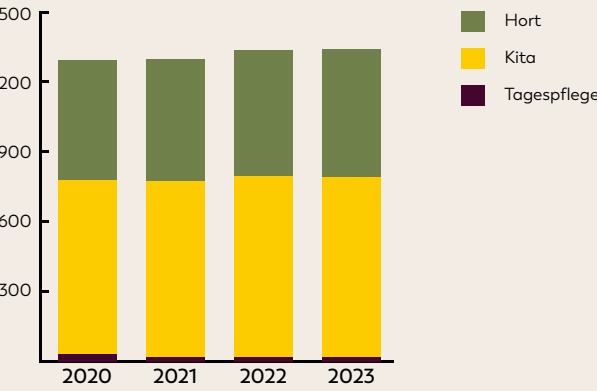
13 Kindertagesstätten und 5 Tagespflegestellen hielten im Jahr 2023 für Kinder bis zum Schuleintritt 970 Betreuungspätze bereit. Im Hortbereich wurden 574 Plätze angeboten. >>071, 076-077

Alle Kindertagesstätten befanden sich in 2023 in freier Trägerschaft.

In Schmellwitz gibt es eine Vielfalt an pädagogischen Konzepten in den Kindertageseinrichtungen. In der Hälfte der Kitas wird der Situationsansatz verfolgt, bei dem die Lebenswelt der Kinder im Mittelpunkt steht. In Schmellwitz gibt es eine **billinguale Kita**, die spielerisch die **sorbische** Sprache in den Alltag integriert. Es gibt auch eine **Integrationskita**, welche auch **Sprach- und KiezKita** ist.

ANZAHL BETREUTER KINDER

Die Anzahl betreuter Kinder ist seit 2020 um **ca. 6 %** bzw. um **80 Kinder** gestiegen. Rund **1.339** Kinder nahmen 2023 einen Betreuungsplatz in Anspruch. >>073,075



AUSBAU DER KITAPLÄTZE

Im Kindergartenbereich entstanden seit 2020 rund **33 neue Plätze (+ 3,5%)**. Im Hortbereich entstanden seit 2020 rund **25 neue Plätze (+ 4,6%)**. >>076-77
Schmellwitz ist der Ortsteil mit den meisten Kindertagesstätten in Cottbus/Chóšebuz.



KINDERTAGESPFLEGE

Die Zahl der **Tagespflegepersonen** ist seit 2020 **rückläufig**. Gleichzeitig ist auch die Anzahl der betreuten Kinder in der Tagespflege von 0 Jahre bis zum Schuleintritt um **47% gesunken**. Sie lag 2023 bei 19 Kindern. >>072, 075



BETREUUNGSQUOTE

Die Betreuungsquote in Kindertageseinrichtungen liegt bei den **0 bis 3** Jährigen bei **73%**, bei Kindern mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit bei **46,5%**. In der Altersgruppe von **3 Jahren bis zum Schuleintritt** beträgt die Quote **129,4%**, bzw. bei nichtdeutschen Kindern **110,8%**. Diese Werte deuten darauf hin, dass auch Kinder aus anderen Ortsteilen in Schmellwitz betreut werden. >>080-81



6.2.DATENBLATT

ANGEBOTSENTWICKLUNG

Kindertagesstätten und -tagespflege		2020	2021	2022	2023	Tendenz	CB 2023
071	Kindertagesstätten insg.	13	13	13	13	↔	75
072	Kindertagespflegepersonen	7	6	5	5	↘	31

INANSPRUCHNAHME VON KINDERBETREUUNGSANGEBOTEN

Kinder in der Kinderbetreuung			2020	2021	2022	2023	Tendenz	CB 2023
073	Durchschnittlich betreute Kinder in Kitas	0 bis <3 Jahre	233	230	218	218	↘	1.263
		3 Jahre bis Schuleintritt	514	524	558	554	↗	3.000
		Hort	512	523	539	548	↗	3.212
074	Durchschnittlich betreute nichtdeutsche Kinder in Kitas	0 bis <3 Jahre	–	38	42	40	–	203
		3 Jahre bis Schuleintritt	–	10	142	113	–	547
		Hort	–	77	108	127	–	557
075	Durchschnittlich betreute Kinder in der Kindertagespflege	0 bis <3 Jahre	26	17	18	18	↔	117
		3 Jahre bis Schuleintritt	10	4	2	1	↘	6
076	Platzangebot in Kitas	0 Jahre bis Schuleintritt	903	949	945	945	↔	4.786
		Hort	549	549	559	574	↗	3.475
077	Platzangebot Kindertagespflege		34	29	25	25	↘	155
078	Auslastungsgrad (ohne Hort)		83,6%	79,2%	82,1%	81,5%	↔	88,8%
079	Auslastungsgrad Hort		93,3%	95,3%	96,4%	95,5%	↗	92,4%
080	Betreuungsquote Kita und Kindertagespflege	0 bis <3 Jahre	76,2%	70,9%	68,2%	73,0%	↔	64,2%
		3 Jahre bis Schuleintritt	138,6%	133,7%	134,1%	129,4%	↘	116,6%
081	Betreuungsquote Kita nichtdeutsche Kinder	0 bis <3 Jahre	–	70,4%	60,0%	46,5%	–	43,8%
		3 Jahre bis Schuleintritt	–	157,6%	173,2%	110,8%	–	100,6%

7. SCHULISCHE BILDUNG

7.1. FAKTENBLATT

SCHULLANDSCHAFT

Zu Beginn des Schuljahres 2023/24 gab es **5** allgemeinbildende Schulen in Schmellwitz. Alle befanden sich in kommunaler Trägerschaft. **>>082**

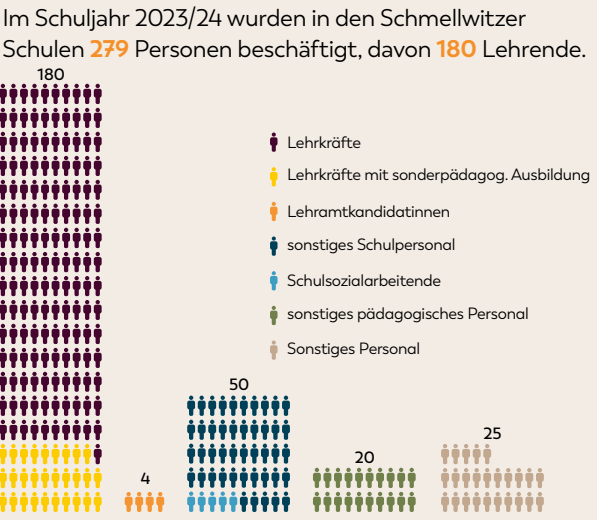
3 Schulen im Ortsteil sind **Ganztags**schulen: 1 Ganztagschule, 1 vollgebundene Ganztagschule, 1 teilgebundene Ganztagschule.

4 Schulen verfügen über eine **eigene Schubibliothek**.

3 Schulen nehmen am **Startchancen-Programm** teil.

Inklusion: In Schmellwitz gibt es 3 Schulen für „**Gemeinsames Lernen**“. Das Konzept sieht vor, dass junge Menschen mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf, insb. in den Förderschwerpunkten „Lernen“, „emotionale und soziale Entwicklung“ und „Sprache“ (LES), gemeinsam in einer Klasse lernen. (MBJS, Schule für Gemeinsames Lernen – Inklusion)

BILDUNGSPERSONAL



HORTBETREUUNG

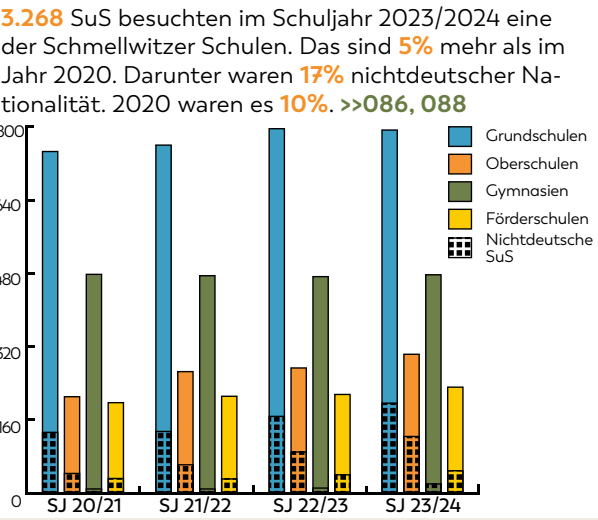


SORBISCHE ANGEBOTE

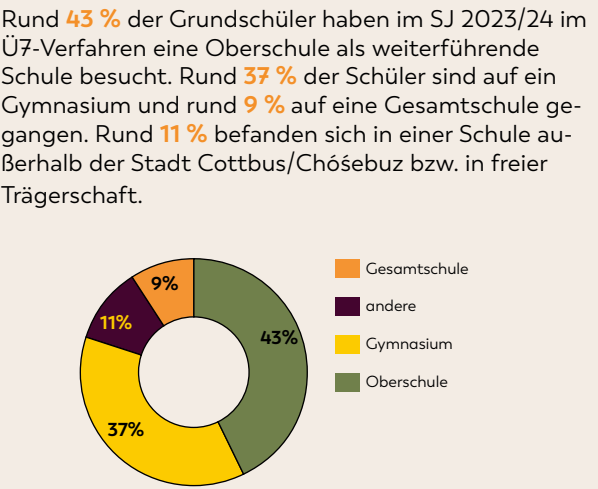
5 Schulen im Stadtteil bieten **Sorbischunterricht** an: 21. Grundschule, Astrid-Lindgren-Grundschule, Schmellwitzer Oberschule, Niedersorbisches Gymnasium und Oberstufenzentrum Cottbus.

Am Niedersorbischen Gymnasium (NSG) wird **Niedersorbisch als Pflichtfach** mit 3-4 Unterrichtsstunden pro Woche in jeder Klassenstufe gelehrt. Teilweise findet auch in anderen Fächern **bilingualer Unterricht** statt, um die Verwendung des Sorbischen als Alltagssprache zu fördern. Neben dem Sprachunterricht wird der Pflege der sorbischen Kultur eine große Bedeutung beigemessen. (Land Brandenburg (O.J.), Schulporträt Brandenburg)

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



ÜBERGANG JAHRGANGSSTUFE 7



7.2. DATENBLATT

ANGEBOTSENTWICKLUNG

Schulen nach Schulformen		2020	2021	2022	2023	Tendenz	CB 2023
		SJ 20/21	SJ 21/22	SJ 22/23	SJ 23/24		SJ 23/24
082	Anzahl der Schulen insg	6	6	6	6	↔	34
	davon in kommunaler Trägerschaft	6	6	6	6	↔	26
083	Allgemeinbildende Schulen insg.	5	5	5	5	↔	30
	darunter	Grundschulen	2	2	2	↔	16
		Oberschulen	1	1	1	↔	4
		Gesamtschulen	0	0	0	↔	3
		Gymnasien	1	1	1	↔	5
		Förderschulen	1	1	1	↔	2
	Allgemeinbildende Schulen in kommunaler Trägerschaft	5	5	5	5	↔	26
084	Berufliche Schulen	1	1	1	1	↔	3
	davon in kommunaler Trägerschaft	1	1	1	1	↔	1
085	Schulen des zweiten Bildungsweges	0	0	0	0	↔	1
	davon in kommunaler Trägerschaft	0	0	0	0	↔	1

INANSPRUCHNAHME SCHULISCHER BILDUNGSANGEBOTE

SuS nach Schulformen		2020	2021	2022	2023	Tendenz	CB 2023
		SJ 20/21	SJ 21/22	SJ 22/23	SJ 23/24		SJ 23/24
086	SuS insgesamt	3.087	3.198	3.330	3.258	↗	12.554
	darunter	Grundschulen	746	760	796	↗	4.775
		Oberschulen	209	264	272	↗	1.088
		Gesamtschulen	–	–	–	–	1.273
		Gymnasien	477	474	472	↔	2.339
		Förderschulen	85	85	75	↔	542
087	Berufliche Schulen	1.459	1.490	1.576	1.592	↗	2.073
088	Nichtdeutsche SuS insg.	293	360	458	588	↗	2.123
	darunter	Grundschulen	131	133	166	↗	1.043
		Oberschulen	41	60	88	↗	332
		Gesamtschulen	–	–	–	–	145
		Gymnasien	7	7	9	↗	189
		Förderschulen	30	29	38	↔	120
089	Nichtdeutsche SuS an beruflichen Schulen	84	131	157	206	↗	206
090	SuS an öffentlichen Schulen	3.087	3.198	3.330	3.258	↗	11.076

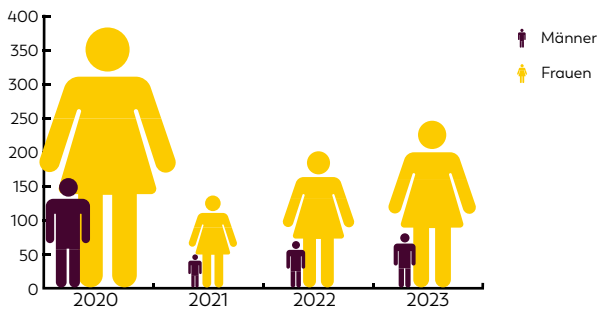
Nutzung von Ganztagsangeboten (hier bezogen auf die Hortbetreuung)		2020	2021	2022	2023	Tendenz	CB 2023
091	Im Hort betreute Kinder	512	523	539	548	↗	3.212
092	Im Hort betreute nichtdeutsche Kinder	–	71	100	127	–	557

8. BERUFLICHE BILDUNG, WEITERBILDUNG & HOCHSCHULBILDUNG

8.1. FAKTENBLATT

VOLKSHOCHSCHULE_1

3/4 der Kursteilnehmenden an Kursen im Jahr 2023 im Ortsteil Schmellwitz waren weiblich. >>096



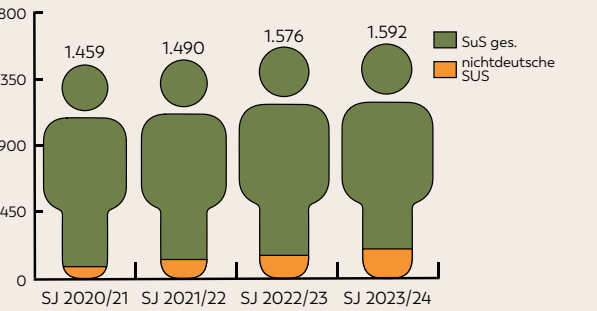
VOLKSHOCHSCHULE_2

Die Teilnehmendenanzahl und die Anzahl der durchgeführten Kurse im Ortsteil steigen seit 2021 an. Coronabedingt kam es von 2020 zu 2021 zu einem Einbruch der Teilnehmerzahlen. >>093

Da die VHS über keine eigenen Räumlichkeiten für Kurse verfügt, finden Kurse an verschiedenen Orten im Stadtgebiet statt. So auch in Schmellwitz in Räumlichkeiten des OSZ.

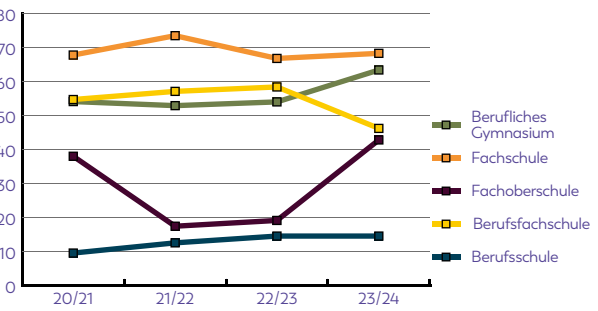
BERUFLICHE SCHULE_1

1.592 SuS lernten im Schuljahr 2023 am OSZ in Schmellwitz. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler steigt seit 2020 kontinuierlich an. >>087, 089



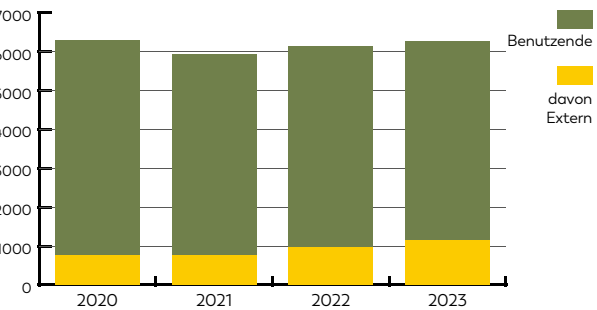
BERUFLICHE SCHULE_2

Der Anteil der Schülerinnen am OSZ in Schmellwitz steigt seit 2020 kontinuierlich an. Im Schuljahr 2023 lernten 622 Schülerinnen am OSZ in Schmellwitz. Die meisten von ihnen besuchten das berufliche Gymnasium. >>095



INFORMATIONEN- UND KOMMUNIKATIONSZENTRUM DER BTU C-S

Die Bibliothek der BTU C-S ist auch für die externen Nutzenden offen. Seit 2020 steigt die Anzahl der externen Nutzenden kontinuierlich bei relativ konstant bleibender Anzahl aller Benutzenden an. >>096



8.2.DATENBLATT

ANGEBOTSENTWICKLUNG

Volkshochschule		2020	2021	2022	2023	Tendenz
093	VHS-Kurse im OT	78	27	38	48	↔
094	Kursteilnehmende	543	183	271	328	↘
	darunter männlich	163	48	70	81	↘
	darunter weiblich	380	135	201	247	↘

Berufliche Schulen		2020	2021	2022	2023	Tendenz	CB 2023
		SJ 20/21	SJ 21/22	SJ 22/23	SJ 23/24		SJ 23/24
084	Berufliche Schulen	1	1	1	1	↔	3
087	SuS an beruflichen Schulen	1.459	1.490	1.576	1.592	↗	2.073
	darunter Berufsschule	659	669	701	693	↗	-
	darunter Berufsfachschule	241	285	289	287	↗	-
	darunter Fachoberschule	21	40	52	63	↗	-
	darunter Fachschule	252	220	236	256	↔	-
	darunter Berufliches Gymnasium	286	313	294	293	↔	-
089	Nichtdeutsche SuS an beruflichen Schulen	84	131	157	206	↗	-
095	Schülerinnen an beruflichen Schulen	36,3%	38,1%	38,0%	39,1%	↗	-
	darunter Berufsschule	9,6%	12,6%	14,6%	14,6%	↗	-
	darunter Berufsfachschule	54,8%	57,2%	58,5%	46,3%	↔	-
	darunter Fachoberschule	38,1%	17,5%	19,2%	42,9%	↔	-
	darunter Fachschule	67,9%	73,6%	66,9%	68,4%	↔	-
	darunter Berufliches Gymnasium	54,2%	53,0%	54,1%	63,5%	↔	-

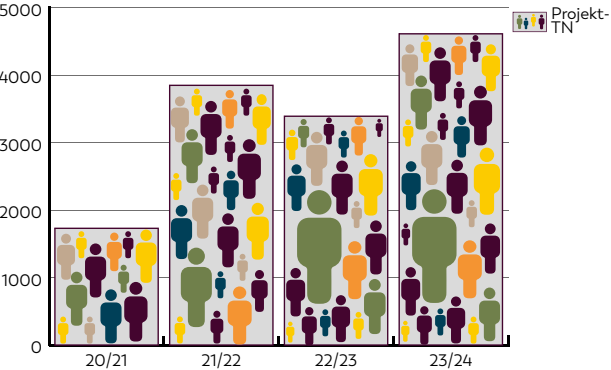
Bibliothek der BTU C-S		2020	2021	2022	2023	Tendenz
096	Benutzende	6.278	5.910	6.136	6.248	↔
	davon Extern	748	760	969	1.139	↗
097	Gesamtbestand Medien	1.074.874	1.001.177	993.835	993.052	↘
098	Ausleihen am Standort Zentralcampus	30.698	26.284	30.658	27.381	↔

9. NON-FORMALE UND INFORMELLE BILDUNG

9.1. FAKTENBLATT

SCHULSOZIALARBEIT

Alle Schulen im Ortsteil Schmellwitz verfügten im Jahr 2023 über Schulsozialarbeit. Die Durchführung von Projekten mit SuS ist dabei ein fester Bestandteil. >>099, 101



KOMMUNAL GEFÖRDERTE MAßNAHMEN

Die Anzahl der kommunal geförderten Maßnahmen in Schmellwitz blieb in dem Betrachtungszeitraum stabil. Die Anzahl der geförderten Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung, Förderkulissee Soziale Stadt | Sozialer Zusammenhalt und im Fachbereich Soziales sind in dem betrachteten Zeitraum gestiegen. >>103-107



MUSIKALISCHE BILDUNG

201 musikbegeisterte Schmellwitzerinnen und Schmellwitzer (Stichtag 31.12.2023) nahmen am Unterricht des Konservatoriums teil. Das entspricht 26,5 % aller Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums. (Stadt Cottbus/Chóseebuz, Kulturreferat).

VERANSTALTUNGEN IM STADTTEIL

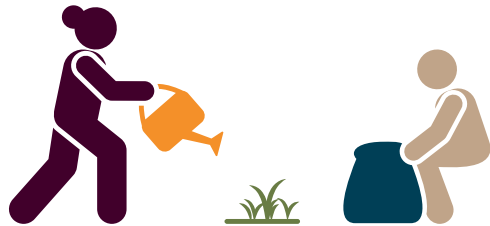
Die Anzahl der wiederkehrenden Veranstaltungen in Schmellwitz wächst stets. Das Programm umfasst sportliche Events, traditionelle Feste, Nachbarschaftsaktionen und kulturelle Veranstaltungen.

2023 fanden 14 Veranstaltungen statt. Ein fester Bestandteil sind die Open-Air-Kinonächte, die 2023 über 1.100 Besuchende begrüßten.

Die Einschränkungen während der Covid-19-Pandemie hatten erhebliche Auswirkungen auf die Besucherzahlen und führten zu einem Rückgang der Veranstaltungen in den Jahren 2020 und 2021. >>108

KLEINGÄRTEN

In Schmellwitz gibt es insgesamt 16 Kleingartenanlagen, die sich vor allem im südwesten und südosten des Stadtteils befinden. Davon werden 13 von Vereinen betrieben, die dem Kreisverband der Kleingärtner CB-Stadt e.V. angehören. Die übrigen 7 Anlagen sind nicht an einen Verband angeschlossen. In der Stadt Cottbus/Chóseebuz gibt es insgesamt 190 Kleingartenanlagen (IntraGIS Cottbus/Chóseebuz, Kreisverband der Kleingärtner Cottbus Stadt e.V.).



9.2. DATENBLATT

SCHULSOZIALARBEITER UND MOBILE SOZIALARBEIT AN SCHULE

	Grundschulen	2020	2021	2022	2023	Tendenz	CB 2023
		SJ 20/21	SJ 21/22	SJ 22/23	SJ 23/24		SJ 23/24
099	Schulsozialarbeiter/mobile SA an Schule im OT	3	3	3	3	≡	–
100	Durchgeführte Projekte	29	31	31	30	↔	259
101	Projektteilnehmende	803	1.270	999	1.296	↗	8.646
102	Gemeinwesenarbeit im Stadtteil/im Schulstandort	17	19	16	21	↔	–
	Oberschule						
099	Schulsozialarbeiter/mobile SA an Schule im OT	2	2	2	2	≡	3
100	Durchgeführte Projekte	28	51	53	50	↔	108
101	Projektteilnehmende	840	2.430	2.212	3.144	↗	5.850
102	Gemeinwesenarbeit im Stadtteil/im Schulstandort	16	13	13	16	↔	–
	Oberstufenzentrum						
099	Schulsozialarbeiter/mobile SA an Schule im OT	2	2	2	2	≡	2
100	Durchgeführte Projekte	4	14	15	5	↔	5
101	Projektteilnehmende	88	151	182	175	↗	175
102	Gemeinwesenarbeit im Stadtteil/im Schulstandort	32	17	18	20	↔	–

KOMMUNAL GEFÖRDERTE MAßNAHMEN

	Kommunal geförderte Maßnahmen	2020	2021	2022	2023	Tendenz	CB 2023
103	Jugendförderung	3	3	3	3	≡	15
104	Familienförderung	1	1	1	1	≡	12
105	Fachbereich Soziales	10	10	11	11	↗	43
106	Städtebauförderung (Förderkulissee Soziale Stadt Sozialer Zusammenhalt)	8	7	7	11	↔	30
107	Pakt für Pflege Pflege vor Ort	–	–	–	2	–	12

WIEDERKEHRENDE VERANSTALTUNGEN IM STADTTEIL

108	Veranstaltungen im OT davon:	2020	2021	2022	2023	Tendenz
	Sportveranstaltungen (Herbstlauf)	–	–	1	1	–
	Traditionelle Feste (Weihnachtsmarkt/-feier, Kupala-Fest, Zuckerfest, Interkulturelles Lichterfest)	2	2	4	5	↗
	Nachbarschaftsfest (Tag des Nachbarn, Familienfest zum Sommerauftakt, Stadtteilfest)	–	2	2	2	–
	Freiwillige-/Umweltaktionen (Frühjahrsputz, Kiezputz)	2	2	2	2	≡
	Kulturelle Veranstaltungen (Historische Zeitreise – Stadttealführungen, Open-Air-Kinonächte; Street-Art-Festival)	1	1	1	5	↗

10. BERECHNUNGSGRUNDLAGEN UND DATENQUELLEN

RAHMENBEDINGUNGEN BILDUNG

Nr.	Name der Kennzahl	Berechnungsformel	Stichtag	Datenquelle
001	Bevölkerungszahl	Anzahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Gebietseinheit ¹	31.12.	FB Bürgerservice, Statistik und Wahlen
002	Anteil an der Stadtbevölkerung	(Bevölkerungszahl im Stadtteil/Bevölkerungszahl Gesamtstadt) * 100	31.12.	FB Bürgerservice, Statistik und Wahlen
003	Nichtdeutsche Bevölkerung	Anzahl der nichtdeutschen Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Gebietseinheit ²	31.12.	FB Bürgerservice, Statistik und Wahlen
004, 010-011	Anteil der nichtdeutschen Bevölkerung	(Bevölkerungszahl Nichtdeutsche/Bevölkerungszahl gesamt)* 100	31.12	FB Bürgerservice, Statistik und Wahlen
005	Nationalitäten	Anzahl der verschiedenen Staatsangehörigkeiten	31.12.	FB Bürgerservice, Statistik und Wahlen
006-007	Anteil weiblich/ Anteil männlich	(Anzahl der weiblichen bzw. männlichen Personen/Bevölkerungszahl) * 100	31.12.	FB Bürgerservice, Statistik und Wahlen
012	Wanderungssaldo Binnenwanderung	Saldo aus Zuzug und Wegzug aus Binnenwanderung	Kumuliert per 31.12.	FB Bürgerservice, Statistik und Wahlen
013	Wanderungssaldo Außenwanderung ³	Saldo aus Zuzug und Wegzug aus Außenwanderung	Kumuliert per 31.12.	FB Bürgerservice, Statistik und Wahlen
014	Geburten	Anzahl der Geburten	Kumuliert per 31.12.	FB Bürgerservice, Statistik und Wahlen
015	Sterbefälle	Anzahl der Sterbefälle	Kumuliert per 31.12.	FB Bürgerservice, Statistik und Wahlen
016	Natürliche Bevölkerungsentwicklung	Saldo aus Geburten und Sterbefälle	Kumuliert per 31.12.	FB Bürgerservice, Statistik und Wahlen
017/032	Durchschnittsalter der Bevölkerung (dt/nichtdeutsch)	Summe aller Lebensalter geteilt durch die Anzahl der Personen (Arithmetisches Mittel der Alterswerte)	31.12.	FB Bürgerservice, Statistik und Wahlen
018-023/ 033-38	Anteil nach Altersgruppen (dt/nichtdeutsch)	(Bevölkerungszahl der Altersgruppe/Bevölkerungszahl gesamt) * 100	31.12.	FB Bürgerservice, Statistik und Wahlen
026-031 041-46	Anzahl nach Altersgruppen (dt/nichtdeutsch)	Bevölkerungszahl der Altersgruppe	31.12.	FB Bürgerservice, Statistik und Wahlen
024/039	Jugendquotient (dt/nichtdeutsch)	(Bevölkerung unter 20 Jahre / Bevölkerung 20-64 Jahre) * 100.	31.12.	FB Bürgerservice, Statistik und Wahlen
025/040	Altenquotient (dt/nichtdeutsch)	(Bevölkerung über 65 Jahre/Bevölkerung 20-64 Jahre) * 100	31.12.	FB Bürgerservice, Statistik und Wahlen
047-048	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (am Wohnort) (dt/nichtdeutsch)	Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter (am Wohnort)	September	Bundesagentur für Arbeit
049-050	Arbeitslose (dt/nichtdeutsch)	Anzahl der Arbeitslosen	September	Bundesagentur für Arbeit
051-052	Langzeitarbeitslose (dt/nichtdeutsch)	Anzahl der Langzeitarbeitslosen	September	Bundesagentur für Arbeit

1 Auf Basis der Einwohnermeldedaten.
2 Auf Basis der Einwohnermeldedaten.
3 Starkes Wachstum der Außenwanderung 2022/2023 durch Zuzug von Ukrainern bedingt.

Nr.	Name der Kennzahl	Berechnungsformel	Stichtag	Datenquelle
053-054	Anteil Arbeitslose an Erwerbsfähigen (dt/nichtdeutsch)	(Anzahl der Arbeitslosen/Erwerbsfähige) * 100	Anzahl der Arbeitslosen: Sept., Erwerbsfähige: 31.12.	Bundesagentur für Arbeit, FB Bürgerservice, Statistik und Wahlen
055	Arbeitslose Jugendliche an der Bevölkerung	(Anzahl der Arbeitslosen Jugendlichen unter 25/Jugendliche unter 25) * 100	Arbeitslosenzahl: Sept., Bevölkerung 31.12 .	Bundesagentur für Arbeit, FB Bürgerservice, Statistik und Wahlen
056-057	SGB II-Quote (dt/nichtdeutsch)	(Leistungsberechtigte nach SGB II/Bevölkerung unter 65 Jahre) * 100 ⁴	LB nach SGB II: Sept. Bevölkerung: 31.12.	Bundesagentur für Arbeit, FB Bürgerservice, Statistik und Wahlen
058-059	Personen in Bedarfsgemeinschaften (dt/nichtdeutsch)	Anzahl Personen in Bedarfsgemeinschaften	September	Bundesagentur für Arbeit
060-061	Kinder (< 18 Jahre) in BG (dt/nichtdeutsch)	Anzahl der Kinder (< 18 Jahre) in BG	September	Bundesagentur für Arbeit
062-063	Anteil Kinder (< 18 Jahre) in BG (Kinder-SGB II-Quote) (dt/nichtdeutsch)	(Anzahl der Kinder (< 18 Jahre) in BG/Anzahl der Kinder < 18 Jahre) * 100	Kinder in BG: Sept. Bevölkerung: 31.12.	Bundesagentur für Arbeit, FB Bürgerservice, Statistik und Wahlen
064-065	Kinderarmutsquote (dt/nichtdeutsch)	(Anzahl Nicht-Erwerbsfähige Leistungsbeziehenden (LB) unter 15 Jahre/Anzahl Einwohner:innen unter 15 Jahren) * 100	LB nach SGB II unter 15 Jahre: Sept. Bevölkerung: 31.12.	Bundesagentur für Arbeit, FB Bürgerservice, Statistik und Wahlen
066-067	Jugendarmutsquote (dt/nichtdeutsch)	(Anzahl SGB II-Leistungsberechtigte (LB) 15-17 Jahre/Bevölkerung 15-17 Jahre) * 100	LB nach SGB II 15-17 Jahre: Sept. Bevölkerung: 31.12.	Bundesagentur für Arbeit, FB Bürgerservice, Statistik und Wahlen
068	BuT-Inanspruchnahme	Anzahl der BuT-Inanspruchnahmen ⁵	Kumuliert per 31.12.	Fachbereich Soziales
069	Kinder mit BuT	Anzahl der Kinder, die BuT-Leistungen beziehen ⁶	Kumuliert per 31.12.	Fachbereich Soziales
070	Alleinerziehende in BG	Anzahl Alleinerziehende in BG	September	Bundesagentur für Arbeit

FRÜHKINDLICHE BILDUNG

Nr.	Name der Kennzahl	Berechnungsformel	Stichtag	Datenquelle
071	Kindertagesstätten insgesamt	Anzahl aller Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflegestellen	01.12.	Jugendamt, SB Kindertagesbetreuung
072	Kindertagespflegepersonen	Anzahl aller Kindertagesmütter und Kindertagesväter	01.12.	Jugendamt, SB Kindertagesbetreuung

4 Für die nichtdeutschen Leistungsberechtigten Cottbus gesamt lagen nur Daten für die städtisch geprägten Ortsteile vor, da aus Gründen der statistischen Geheimhaltung Zahlenwerte unter 10 durch die BA anonymisiert werden.
5 Die BuT-Inanspruchnahme erfasst alle ausgereichten Leistungen. Darunter können vereinzelt auch Kinder sein, die mehrere Leistungen beziehen. Daher ist die BuT-Inanspruchnahme nicht gleichzusetzen mit einer tatsächlichen Zahl an Leistungsbeziehern.
6 Die Anzahl der Kinder, die BuT-Leistungen erhalten ist nicht gleichzusetzen mit der Anzahl der BuT-Inanspruchnahmen. Ein Kind kann verschiedene BuT-Leistungen innerhalb eines Jahres in Anspruch nehmen, z.B. für Ausflüge und Mittagessen.

Nr.	Name der Kennzahl	Berechnungsformel	Stichtag	Datenquelle
073	Durchschnittlich betreute Kinder in Kitas	Anzahl aller Kinder, die Kindertageseinrichtungen besuchen	Jahresdurchschnitt	Jugendamt, SB Kindertagesbetreuung
074	Durchschnittlich betreute nichtdeutsche Kinder in Kitas	Anzahl aller Kinder aus anderen Herkunftsländern, die Kindertageseinrichtungen besuchen ⁷	01.12.	Jugendamt, SB Kindertagesbetreuung
075	Durchschnittlich betreute Kinder in Kindertagespflege	Anzahl aller Kinder, die in einer Kindertagespflegestelle betreut werden	01.12.	Jugendamt, SB Kindertagesbetreuung
076	Platzangebot in Kitas	Anzahl genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen	01.12.	Jugendamt, SB Kindertagesbetreuung
077	Platzangebot Kindertagespflege	Anzahl genehmigte Plätze in der Kindertagespflege	01.12.	Jugendamt, SB Kindertagesbetreuung
078	Auslastungsgrad (ohne Hort)	Kinder in Kindertageseinrichtungen/Anzahl der genehmigten Plätze	Jahresdurchschnitt	Jugendamt, SB Kindertagesbetreuung
079	Auslastungsgrad Hort	Betreute Kinder im Hort/Anzahl der genehmigten Hortplätze	Jahresdurchschnitt	Jugendamt, SB Kindertagesbetreuung
080	Betreuungsquote Kita und Kindertagespflege	(Jahresdurchschnitt der Inanspruchnahme der Kindertagesbetreuung/Anzahl der Kinder) *100 ⁸	Jahresdurchschnitt und 31.12.	Jugendamt, SB Kindertagesbetreuung und FB Bürgerservice, Statistik und Wahlen
081	Betreuungsquote Kitas nichtdeutscher Kinder	(Inanspruchnahme der Kindertagesbetreuung/Anzahl der Kinder) *100 ⁷	01.12. und 31.12.	Jugendamt, SB Kindertagesbetreuung und FB Bürgerservice, Statistik und Wahlen

SCHULISCHE BILDUNG

Nr.	Name der Kennzahl	Berechnungsformel	Stichtag	Datenquelle
082	Anzahl der Schulen insg. / in kommunaler Trägerschaft	Anzahl allgemeinbildender Schulen	Schuljahr	FB Schulen
083	Allgemeinbildende Schulen / in kommunaler Trägerschaft	Anzahl allgemeinbildender Schulen in kommunaler Trägerschaft	Schuljahr	FB Schulen
084	Berufliche Schulen / in kommunaler Trägerschaft	Anzahl beruflicher Schulen	Schuljahr	FB Schulen
085	Schulen des zweiten Bildungsweges / in kommunaler Trägerschaft	Anzahl Schulen des zweiten Bildungsweges	Schuljahr	FB Schulen
086	SuS insgesamt	Anzahl der SuS insgesamt	Schuljahr	FB Schulen
087	Berufliche Schulen	Anzahl der SuS beruflicher Schulen	Schuljahr	FB Schulen
088	Nichtdeutsche SuS insgesamt	Anzahl der nichtdeutschen SuS insgesamt	Schuljahr	FB Schulen
089	Nichtdeutsche SuS an beruflichen Schulen	Anzahl nichtdeutscher SuS an beruflichen Schulen	Schuljahr	FB Schulen

⁷ Kinder aus anderen Herkunftsländern, 2020 liegen Daten nur nach Stadtgebieten vor. Die Erfassung der Staatsbürgerschaft eines Kindes erfolgt mit Abschluss der Betreuungsverträge durch die Kitas.

⁸ Ohne Hort. Mit Kindertagespflege. Die Betreuungsquote der 3- bis 6-Jährigen ist ungenau, da die Inanspruchnahme von 3 Jahre bis SE ins Verhältnis gesetzt wurde zur Anzahl der Kinder 3 bis unter 6 Jahre. Berechnung nur näherungsweise möglich, da nicht alle Kinder aus dem Ortsteil auch in die Kitas des Ortsteils gehen.

Nr.	Name der Kennzahl	Berechnungsformel	Stichtag	Datenquelle
090	SuS an öffentlichen Schulen mit sonderpädagogischem Förderbedarf	Anzahl der SuS an öffentlichen Schulen mit sonderpädagogischem Förderbedarf	ZENSOS Schulbilanzierung.	MBJS, Schulporträt Brandenburg
091	Betreute Kinder im Hort	Anzahl der im Hort betreuten Kinder	Jahresdurchschnitt	Jugendamt, SB Kindertagesbetreuung
092	Betreute nichtdeutsche Kinder im Hort	Anzahl der im Hort betreuten nichtdeutschen Kinder	Jahresdurchschnitt	Jugendamt, SB Kindertagesbetreuung

BERUFLICHE BILDUNG, WEITERBILDUNG & HOCHSCHULBILDUNG

Nr.	Name der Kennzahl	Berechnungsformel	Stichtag	Datenquelle
093	VHS-Kurse im OT	Anzahl der VHS-Kurse im OT	Kumuliert per 31.12.	Statistik der VHS
094	Kursteilnehmende	Anzahl der Kursteilnehmenden	Kumuliert per 31.12.	Statistik der VHS
095	Anteil Schülerinnen an beruflichen Schulen	(Anzahl der Schülerinnen an beruflichen Schulen/ Anzahl der SuS beruflicher Schulen)*100	Schuldatenerhebung	MBJS Ref.15
096	Benutzende der Bibliothek der BTU C-S	Anzahl der Benutzenden	Kumuliert per 31.12.	Statistik des IKMZ
097	Gesamtbestand Medien der Bibliothek der BTU C-S	Anzahl der Medien	31.12.	Statistik des IKMZ
098	Ausleihen am Standort Zentralcampus	Anzahl der Ausleihen	Kumuliert per 31.12.	Statistik des IKMZ

NON-FORMALE UND INFORMELLE BILDUNG

Nr.	Name der Kennzahl	Berechnungsformel	Stichtag	Datenquelle
099	Schulsozialarbeiter/mobile SA an Schule im OT	Anzahl der Schulsozialarbeiter/mobile SA an Schule im OT	31.12.	Jugendamt, SB Sozialarbeit an Schulen
100	Durchgeführte Projekte	Anzahl der durchgeführten Projekte	Kumuliert per 31.12.	Jugendamt, SB Sozialarbeit an Schulen
101	Projektteilnehmende	Anzahl der Projektteilnehmenden	Kumuliert per 31.12.	Jugendamt, SB Sozialarbeit an Schulen
102	Gemeinwesenarbeit im Stadtteil/im Schulstandort	Anzahl Gemeinwesenarbeit im Stadtteil/im Schulstandort	Kumuliert per 31.12.	Jugendamt, SB Sozialarbeit an Schulen
103	Jugendförderung	Anzahl geförderter Maßnahmen der Jugendförderung	31.12.	Jugendamt
104	Familienförderung	Anzahl geförderter Maßnahmen der Familienförderung	31.12.	Jugendamt
106	Fachbereich Soziales	Anzahl geförderter Maßnahmen des Fachbereichs Soziales	31.12.	FB Soziales
106	Städtebauförderung	Anzahl geförderter Maßnahmen der Städtebauförderung (Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt)	Kumuliert per 31.12..	FB Stadtentwicklung
107	Pakt für Pflege Pflege vor Ort	Anzahl geförderter Maßnahmen Pakt für Pflege	31.12.	FB Soziales
108	Veranstaltungen im OT	Anzahl der Veranstaltungen im OT	31.12-	Stadtteilmanagement

GLOSSAR

Alleinerziehende

Als Alleinerziehende bezeichnet man Elternteile, die minderjährige, d. h. unter 18 Jahre alte Kinder, alleine betreuen und erziehen. Unerheblich ist dabei der Familienstand des Alleinerziehenden und wer im juristischen Sinn für das Kind sorgeberechtigt ist. (BA 2025, S. 4)

Altenquotient

Zahl der Personen, die 65 Jahre und älter sind, je 100 Personen zwischen 20 und 64 Jahren. (bpb 2024, S. 14)

Auslastungsgrad

Der Auslastungsgrad einer Kindertageseinrichtung gibt das Verhältnis zwischen den tatsächlich belegten Betreuungsplätzen und den insgesamt genehmigten bzw. verfügbaren Plätzen an. Er dient als Indikator für die Kapazitätsnutzung einer Einrichtung. (Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement 2018, S. 90)

Außenwanderung

Zu- und Fortzüge über die Grenzen der Bundesrepublik Deutschland bzw. über die Grenzen des früheren Bundesgebiets gezählt bzw. hier über die Grenzen des Stadtgebietes Cottbus/Chóšebuz. (bpb 2024, S.19)

Bedarfsgemeinschaft

Eine Bedarfsgemeinschaft (BG) bezeichnet eine Konstellation von Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine BG (gem. § 7 SGB II) hat mindestens einen Leistungsberechtigten (LB). Zur Bedarfsgemeinschaft gehören auch die Kinder, die im Haushalt leben und jünger als 25 Jahre sind, wenn sie unverheiratet, erwerbsfähig sind und ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen bestreiten können. Umgekehrt gilt: Beantragt ein unverheiratetes erwerbsfähiges Kind, das mindestens 15, aber noch keine 25 Jahre alt ist, Leistungen nach dem SGB II, gehören auch die im Haushalt lebenden Eltern oder Elternteile zur Bedarfsgemeinschaft. (BA 2025, S.14.)

Betreuungsquote

Die Betreuungsquote gibt den Anteil der Kinder einer bestimmten Altersgruppe an, die eine Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflege besuchen. Sie dient als Indikator für die Verfügbarkeit und Inanspruchnahme frühkindlicher Bildungs- und Betreuungsangebote. (Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement 2018, S. 89)

Bildung und Teilhabe (BuT)

Die Leistungen für Bildung und Teilhabe ermöglichen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (unter 25 Jahre) aus einkommensschwachen Familien, kostenpflichtige Bildungs- und Freizeitangebote zu nutzen. Die Leistungen gehören zum bundesweiten Bildungspaket und bestehen aus Geld- oder Sachleistungen (in Form von Gutscheinen). (MGS o.J.)

Binnenwanderung

Alle Umzüge innerhalb Deutschlands bzw. hier innerhalb vom Stadtgebiet Cottbus/Chóšebuz. (bpb 2024, S. 19)

Bürgergarten

Garten (1,5 ha) für Freizeit, Sport, Kommunikation; generationsübergreifender Bürgertreff (IEK 2019, S.36).

Formale Bildung

Umfasst das reguläre Bildungssystem, „das gesamte hierarchisch strukturierte und zeitlich aufeinander aufbauende Schul-, Ausbildungs- und Hochschulsystem [...] mit weitgehend verpflichtendem Charakter und unvermeidlichen Leistungszertifikaten“. Bildungsveranstaltungen, die in einem organisierten Lehr-/Lernsetting und in einem institutionellen Rahmen stattfinden. (Giar et al. 2020, S. 17; Stiftungen für Bildung 2021)

Ganztagsschule

Eine Schulform, bei der Unterricht und ergänzende Bildungs- und Betreuungsangebote über den gesamten Tag verteilt sind. Je nach Modell sind diese verpflichtend (gebunden), teilweise verpflichtend (teilgebunden) oder freiwillig (offen) organisiert. (MBJS o.J.)

Informelle Bildung

Umfasst das nicht-institutionalisierte und informelle Lernen. Darunter „werden ungeplante und nicht intendierte Bildungsprozesse verstanden, die sich im Alltag von Familie, Nachbarschaft, Arbeit und Freizeit ergeben“. (Stiftungen für Bildung, 2021)

Integrationskita (I-Kita)

Die I-Kitas haben ein integratives Konzept zur Betreuung von Kindern mit und ohne besonderen Förderbedarf entwickelt, organisieren zusätzliche heilpädagogische und therapeutische Hilfen in der Einrichtung und kooperieren mit Therapeutinnen und Therapeuten und anderen zuständigen Fachkräften. (MBJS o.J.)

Jugendquotient

Zahl der unter 20-Jährigen je 100 Personen zwischen 20 und 64 Jahren. (bpb 2024, S. 14)

Kiez-Kita

Ein Landesprogramm „Kiez-Kita – Bildungschancen eröffnen“ des MBJS zur Unterstützung von Kindern und ihren Familien in unterschiedlichen familiären wie sozialen Situationen, um ein für Kinder lernförderliches Klima zu schaffen und Bildungsanregungen zu ermöglichen. (MBJS, o.J.)

Kindertagespflege

Die öffentlich geförderte Kindertagespflege bezeichnet die Betreuung von Kindern bei einer von den Jugendämtern geförderten Tagespflegeperson. (Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement 2018, S. 87)

Kindertagesstätte/-einrichtung

Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, sowie erzieherisch und pflegerisch betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebslaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt. (Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement. 2018, S. 88)

Langzeitarbeitslose

Als Langzeitarbeitslose gelten nach § 18 Abs. 1 SGB III alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr (hier: 364 Tage) und länger bei den Agenturen für Arbeit oder bei den Trägern für Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II arbeitslos gemeldet waren. (BA 2025, S. 41)

Nichtdeutsche Bevölkerung

Personen, die im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG nicht Deutsche sind, d. h. nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Dazu gehören auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen nicht zur ausländischen Bevölkerung. (DESTATIS, o.J.)

Non-formale Bildung

„[...] jede Form organisierter Bildung und Erziehung [...], die generell freiwilliger Natur ist und Angebotscharakter hat.“ (Stiftungen für Bildung, 2021) Dazu zählen Bildungsveranstaltungen in einem organisierten Lehr-/Lernsetting und in einem institutionellen Rahmen, die nicht in den nationalen Qualifikationsrahmen eingebunden sind. „Sie kann von unterschiedlicher Dauer und Intensität sein und wird in verschiedenen Veranstaltungsformaten (z.B. Kurse, Seminare oder Workshops) angeboten. [...] Eine Zertifizierung ist möglich, aber nicht zwingend [...].“ (Giar et al. 2020, S. 17)

Pakt für Pflege I Pflege vor Ort

Eine Initiative der Brandenburger Landesregierung zur Verbesserung der Pflege im Land. Sie umfasst vier Säulen: das Förderprogramm für Kommunen „Pflege vor Ort“, den Ausbau der Pflegeberatung, die Erweiterung der pflegerischen Versorgungsstrukturen sowie die Fachkräftesicherung durch bessere Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen. Mit dem Förderprogramm „Pflege vor Ort“ sollen Maßnahmen der kommunalen Pflegepolitik zur Unterstützung der Pflege in der Häuslichkeit und die Stabilisierung ambulanter Pflege gefördert werden (LASV o.J.)

Schulsozialarbeit

Ein sozialpädagogisches Angebot der Kinder- und Jugendhilfe, das auf die Unterstützung von SuS in ihrer sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung abzielt. Sie wird als präventive sowie intervenierende Maßnahme angeboten. Schulsozialarbeit fördert die Vermeidung von Bildungsbenachteiligung und bietet Unterstützung in Konfliktsituationen. Sie umfasst die persönliche Beratung, Gruppenangebote und Projekte. (Deutscher Caritasverband e. V. o.J.)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Personen, die in einem abhängigen Arbeitsverhältnis stehen und deren Beschäftigung in mindestens einem Zweig der Sozialversicherung (Rentenversicherung, Kranken- und Pflegeversicherung oder Arbeitslosenversicherung) versicherungspflichtig ist. Eine grundlegende Voraussetzung dafür ist, dass eine Arbeitgebermeldung zur Sozialversicherung vorliegt und die Beschäftigung mindestens eine Stunde pro Woche umfasst. Nicht als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gelten geringfügig Beschäftigte, für die lediglich pauschale Sozialversicherungsbeiträge entrichtet werden. Ebenso ausgenommen sind Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige sowie Berufs- und Zeitsoldaten und Personen, die einen Wehr- oder Zivildienst leisten. (BA 2025, S. 59)

SGB II-Quote

Anteil der Leistungsberechtigten (LB) nach dem SGB II an der Bevölkerung von 0 bis zur Regelaltersgrenze. Sie wird auch als Hilfequote bezeichnet. Als LB nach dem SGB II zählen erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) und alle Personen innerhalb einer Bedarfsgemeinschaft, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit und evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten (nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte – NEF), sowie sonstige Leistungsberechtigte (SLB), die ausschließlich Leistungen nach den §§ 24 Abs. 3, 26 Abs. 1 oder 2, 27 oder 28 SGB II erhalten.

Startchancen-Programm

Das Startchancen-Programm des BMBF wurde zum Schuljahr 2024/25 mit einer Laufzeit von zehn Jahren eingeführt. Ziel ist die Unterstützung von Schulen mit einem hohen Anteil sozial benachteiligter Schülerinnen und Schüler. Die Auswahl der geförderten Schulen erfolgt auf Basis des vom Bildungsministerium (MBJS) entwickelten Sozialindex (Stand 18.04.2024). Eine aktive Bewerbung zum Startchancen-Programm ist entsprechend nicht möglich. (BMBF o.J.)

Ü7-Verfahren

Der Übergang von der Grundschule in die 7. Klasse einer weiterführenden Schule wird fachlich als Ü7-Verfahren bezeichnet (Ü7). (MBJS 2025)

LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS

Anger, Ch., Geis-Thöne, W. (2023): Erfolgreiche Bildung für alle braucht gute Rahmenbedingungen, IW-Kurzbericht, Nr. 89, Köln. (letzter Zugriff am 10.01.2025 unter <https://www.iwkoeln.de/studien/christina-anger-wido-geis-thoe-ne-erfolgreiche-bildung-fuer-alle-braucht-gute-rahmenbedingungen.html>)

Bertelsmann Stiftung (o.J.): Wegweiser Kommune. (letzter Zugriff am 11.12.2024 unter <https://www.wegweiser-kommune.de/>)

Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum (o.J.) Denkmalliste des Landes Brandenburg. Stadt Cottbus/Chósebuz. Stand: 31.12.2023. (letzter Zugriff am 14.12.2024 unter <https://bldam-brandenburg.de/denkmalinformationen/denkmalliste/>)

Brüggemann, Ch.; Hermstein, B.; Nikolai, R. (2023): Bildungskommunen. Bedeutung und Wandel kommunaler Politik und Verwaltung im Bildungswesen. (letzter Zugriff am 09.10.2024 unter https://www.pedocs.de/volltexte/2023/26500/pdf/Brueggemann_Hermstein_Nikolai_2023_Bildungskommunen.pdf)

Bundesagentur für Arbeit (BA) (2025): Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Grundlagen: Definitionen – Glossar der Statistik der BA. (letzter Zugriff am 25.03.2025 unter https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Grundlagen/Definitionen/Glossare/Generische-Publikationen/Gesamtglossar.pdf?__blob=publicationFile&v=46)

Bundesagentur für Arbeit (BA) (o.J.):Statistik. Grundlagen. Kennzahlensteckbriefe. (letzter Zugriff am 26.03.2025 unter <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Definitionen/Kennzahlensteckbriefe/Kennzahlensteckbriefe-Nav.html>)

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (o.J.): Startchancen-Programm. (letzter Zugriff am 26.03.2025 unter https://www.bmbf.de/DE/Bildung/Schule/Startchancen-Programm/startchancen-programm_node.html)

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) (2025): Sozialbericht 2024. Ein Datenreport für Deutschland. (letzter Zugriff am 25.03.2025 unter https://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/Sozialbericht_2024_bf_k2.pdf)

Bürgerverein e.V. Schmellwitz (2025): SCHMELLWITZ GESTERN & HEUTE – Neu-Schmellwitz. (letzter Zugriff am 20.01.2025 unter <https://www.bv-schmellwitz.de/schmellwitz-heute-gestern-neu-schmellwitz/>)

Bürgerverein e.V. Schmellwitz (21.02.2014): Konstruktive Gespräche bei unserer Veranstaltung zum Flächennutzungs- und Landschaftsplan. (letzter Zugriff am 20.01.2025 unter <https://www.bv-schmellwitz.de/2024/02/21/konstruktive-gespraech-bei-unserer-veranstaltung-zum-flaechennutzungs-und-landschaftsplan/>)

DESTATIS (o.J.): Ausländische Bevölkerung. (letzter Zugriff am 25.03.2025 unter <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Bevoelkerungsstand/Glossar/auslaendische-bevoelkerung.html>)

Deutscher Caritasverband e. V. (o.J.): Glossar: Schulsozialarbeit. (letzter Zugriff am 26.03.2025 unter <https://caritas.de/glossare/schulsozialarbeit>)

Döbert, H. (2007): Indikatorenkonzept und Beschreibung von Beispielindikatoren für eine regionale Bildungsberichterstattung. Ein Beitrag zur Entwicklung von Indikatoren für einen regionalen Bildungsbericht. (letzter Zugriff am 10.01.2025 unter https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/GP_Indikatorenkonzept_fuer_eine_regionale_Bildungsberichterstattung.pdf)

Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH (2025): Stadtteil Alt-Schmellwitz und Neu-Schmellwitz. (letzter Zugriff am 20.01.2025 unter <https://www.gwc-cottbus.de/stadtteil-alt-schmellwitz-und-neu-schmellwitz/>)

Giar, K., Kreis, H., Gerhards, Dr. P. (2020): Anwendungsleitfaden für den Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings. Programmstelle Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (Hrsg.). (letzter Zugriff am 07.12.2024 unter <https://reab-nord.de/anwendungsleitfaden/>)

Hinzen, A. (2022): Kommunale Daten für faire Bildungschancen - Schuleingangsuntersuchungen und ihr Mehrwert für ein sozialräumliches Bildungsmonitoring. In: Kosmo Spektrum, 2(1), 1-32, 2022. (letzter Zugriff am 09.02.2025 unter https://zenodo.org/record/5749211/files/KOSMO_Spektrum_02_v1.0.0.pdf?download=1)

KOSMO (o.J.): Integriertes Datenmanagement für die kommunale Bildungssteuerung. Strategien, Prozesse, Technische Umsetzung. In: Spektrum 3. (letzter Zugriff am 11.01.2025 unter https://zenodo.org/record/7472204/files/KOSMO_Spektrum_03_v1.0.0.pdf?download=1)

Landesamt für Soziales und Versorgung Brandenburg (LASV) (o.J.): Pakt für Pflege. (letzter Zugriff am 26.03.2025 unter <https://lasv.brandenburg.de/lasv/de/zuwendungen/pakt-fuer-pflege/#>)

Leibnitz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation (2024): Bildung in Deutschland. Ein indikatoren-gestützter Bericht mit einer Analyse zu beruflicher Bildung. (letzter Zugriff am 11.10.2024 unter <https://www.bildungsbericht.de/de/bildungsberichte-seit-2006/bildungsbericht-2024/pdf-dateien-2024/bildungsbericht-2024.pdf>)

Maritzen, N. / Tränkmann, J. (2015): Normative Grundlagen des Bildungsmonitorings, in: DDS – Die Deutsche Schule 107. Jahrgang 2015, Heft 3, S. 232-247. (letzter Zugriff am 09.10.2024 unter https://www.waxmann.com/index.php?elD=download&id_artikel=ART101741&uid=frei)

Meyer, M. (o.J.) Ohne Titel.[Text und Präsentation], Unveröffentlicht

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) (2025): Schulporträt Brandenburg. (letzter Zugriff am 26.03.2025 unter <https://schulen.brandenburg.de/begriffserklaerungen>)

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) (o.J.): Fachportal. Einrichtungen für Kinder mit besonderem Förderbedarf. (letzter Zugriff am 25.03.2025 unter <https://mbjs-fachportal.brandenburg.de/kindertagesbetreuung/kita-betriebserlaubniserteilung/einrichtungen-fuer-kinder-mit-besonderem-foerderbedarf.html>)

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) (o.J.): Fachportal. Kiez-Kita. (letzter Zugriff am 25.03.2025 unter <https://mbjs-fachportal.brandenburg.de/kindertagesbetreuung/bundes-und-landesprogramme-zur-kita-qualitaet/kiez-kita.html>)

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) (o.J.): Fachportal. Startchancen-Programm (Schulen Säulen II und III). (letzter Zugriff am 25.03.2025 unter <https://mbjs-fachportal.brandenburg.de/bildung/infos-fuer-schulen/startchancen-programm-schulen-saeulen-ii-und-iii.html>)

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) (o.J.): Ganztagsangebote (letzter Zugriff am 25.03.2025 unter <https://mbjs.brandenburg.de/bildung/gute-schule/ganztagsangebote.html>)

Ministerium für Gesundheit und Soziales (MGS) (o.J.): Leistungen für Bildung und Teilhabe (letzter Zugriff am 25.03.2025 unter <https://mgs.brandenburg.de/mgs/de/themen/familie/familienratgeber/artikel/~leistungen-fuer-bildung-und-teilhabe>)

Netzwerk Stiftung und Bildung (2025): Glossar Bildung. (letzter Zugriff am 21.02.2024 unter <https://www.netzwerk-stiftungen-bildung.de/wissenscenter/glossar/bildung>)

Rauschenbach, T. (2013): Bildung ist mehr als Schule – Alltagsbildung. Alltagsbildung als Schlüsselfrage der Zukunft. In: Bundeszentrale für Politische Bildung, Bonn. (letzter Zugriff am 11.12.2024 unter <https://www.bpb.de/themen/bildung/dossier-bildung/149483/bildung-ist-mehr-als-schule-alltagsbildung/?p=all>)

Stadt Cottbus/Chósebuz (2019). Stadt Cottbus/Chósebuz 2013. Integriertes Stadtentwicklungskonzept (Stand: 15.04.2019). S. 61-65. (letzter Zugriff am 20.01.2025 unter <https://cottbus.de/download/6554/allgemeine-dokumente/84655/stadtumbaukonzept-cottbus-2035.pdf>)

Stadt Cottbus/Chósebuz (2019): Integriertes Entwicklungskonzept Neu-Schmellwitz. Fortschreibung 2019. Soziale Stadt Cottbus/ Chósebuz. (Stand 15.10.2020). (letzter Zugriff am 20.01.2025 unter https://www.cottbus.de/files/storage/file/86a00b63-1800-44f7-a398-c20c81bab5a3/IEK_Neu_Schm_15_10_2020.pdf)

Stadt Cottbus/Chósebuz (2022): Schulentwicklungsplan der Stadt Cottbus/Chósebuz 2020 – 2027. (letzter Zugriff am 20.01.2025 unter https://cottbus.de/download/6640/fachbereich-40-schulen/85254/schulentwicklungsplan_2022_2027_austauschdokument_vom_17_02_2023_.pdf)

Stadt Cottbus/Chóseebuz (2024). Digitale Stadt Cottbus 2030. Fortschreibung der Digitalisierungsstrategie (Stand: 12.03.2024). S. 42-43. (letzter Zugriff am 11.10.2024 unter <https://cottbus.de/download/6648/stabsstelle-digitalisierung/85616/digitale-stadt-cottbus-2030-fortschreibung-der-digitalisierungsstrategie-beschlossen.pdf>)

Stadt Cottbus/Chóseebuz (o.J.): Aktions- und Verfügungsfonds - Stadt Cottbus/Chóseebuz. (letzter Zugriff am 20.01.2025 unter https://www.cottbus.de/stadtverwaltung/d21/stadtentwicklung/zusammen/aktions-_und_verfuegungsfonds.html)

Stadt Cottbus/Chóseebuz (2025): Bevölkerungsvorausschätzung Cottbus/Chóseebuz 2040. Bevölkerungsvoraus-schätzung für den Zeitraum 2024 – 2040 auf der Basis des Einwohnerstandes vom 31.12.2023 (Bericht I Stand: 23.10.2024)

Stadt Cottbus/Chóseebuz (o.J.): Förderkulisse Neu-Schmellwitz - Stadt Cottbus/Chóseebuz. (letzter Zugriff am 20.01.2025 unter <https://www.cottbus.de/stadtverwaltung/d21/stadtentwicklung/zusammen/schmellwitz/index.html>)

Stadt Cottbus/Chóseebuz (o.J.): Soziale Stadt Neu-Schmellwitz - Stadt Cottbus/Chóseebuz. (letzter Zugriff am 20.01.2025 unter <https://www.cottbus.de/stadtverwaltung/d21/stadtentwicklung/projekte/sozialestadt/schmell-witz/index.html>)

Stadt Cottbus/Chóseebuz (o.J.): Stadtteil im Wandel - Stadt Cottbus/Chóseebuz. (letzter Zugriff am 20.01.2025 un-ter https://www.cottbus.de/stadtverwaltung/d21/stadtentwicklung/projekte/sozialestadt/schmellwitz/stadtteil_im_wandel.html)

Stadt Cottbus/Chóseebuz (o.J.): Stadtumbau Neu-Schmellwitz - Stadt Cottbus/Chóseebuz. (letzter Zugriff am 20.01.2025 unter https://www.cottbus.de/stadtverwaltung/d21/stadtentwicklung/projekte/sozialestadt/schmell-witz/stadtumbau_neu-schmellwitz.html)

Stadt Cottbus/Chóseebuz, FB 51 - Jugendamt (2025): Cottbus.de: Kitas und Horte (Stand: 04.02.2025). (letzter Zugriff am 25.02.2025 unter <https://www.cottbus.de/abfrage/fks/pdf.pl?v1=7+m2++2+1>)

Stadt Cottbus/Chóseebuz, FB 51 - Jugendamt (2025): Cottbus.de: Tagesmütter und Tagesväter in Cottbus (Stand: 09.09.2024). (letzter Zugriff am 25.02.2025 unter <https://www.cottbus.de/abfrage/fks/pdf.pl?v1=7+m2++2+1>)
Stadt Cottbus/Chóseebuz, FB 51 - Jugendamt (2025): Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen. Angebote. (letzter Zugriff am 27.03.2025 unter <https://cottbus.de/verwaltungsstruktur/geschäftsbereich-i-finanzen-wirtschaft-sozia-les/dezernat-i-1-fur-soziales-jugend-bildung-integration/fachbereich-51-jugendamt/jugendarbeit-jugendsozialar-beit-in-der-stadt-cottbus/kinder-und-jugendfreizeiteinrichtungen-angebote/>)

Stadt Halle (Saale) (2025): Faktencheck Bildung. Stand: 10.02.2025. (letzter Zugriff am 10.02.2025 unter https://halle.de/fileadmin/Binaries/Publikationen/Bildung/Faktencheck_Bildung_2024.pdf)

Stadtmuseum Cottbus (2025): Cottbus-Chronik. (letzter Zugriff am 10.03.2025 unter <https://www.stadtmuseum-cottbus.de/chronik-detail/1385.html>)

Stadtsportbund Cottbus e.V. (2025): Vereinsdatenbank - Stadtsportbund Cottbus. (letzter Zugriff am 20.01.2025 unter <https://www.stsb-cb.de/vereinsdatenbank.html>)

Stadtverwaltung Cottbus/Chóseebuz, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen (o.J.): Spiel- und Bolzplätze.

Stadtverwaltung Cottbus/Chóseebuz, Fachbereich Stadtentwicklung (o.J.): Karte Kleingärten. Stand 2012

Stadtverwaltung Cottbus/Chóseebuz. Untere Naturschutzbehörde (o.J.) Auflistung der in Cottbus ausgewiesenen Naturdenkmale.
Stiftungen für Bildung e.V. (2021): Glossar. Bildungsformen. (letzter Zugriff am 11.12.2024 unter <https://www.netzwerk-stiftungen-bildung.de/wissenscenter/glossar/bildungsformen>)

Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement (2018): Anwendungsleitfaden für den Aufbau eines kommu-nalen Bildungsmonitorings. Wiesbaden, Stuttgart und Bonn

Weishaupt, H. (2022): Bildungsmonitoring. Socialnet, Lexikon Bildungsmonitoring. (letzter Zugriff am 10.02.2025 unter <https://www.socialnet.de/lexikon/Bildungsmonitoring>)

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

–	keine Daten vorhanden
BA	Bundesagentur für Arbeit
BG	Bedarfsgemeinschaften
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
bpb	Bundeszentrale für politische Bildung
B-TU C-S	Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg
BUGA	Bundesgartenschau
BuT	Bildung und Teilhabe
CB	Cottbus/Chóseebuz
DESTATIS	Statistische Bundesamt
dt	deutsch
EIKiZe	Eltern-Kind-Zentrum
Ev.	Evangelisch
e. V.	eingetragener Verein
FB	Fachbereich
GG	Grundgesetz
GWC	Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH
I-Kita	Integrationskita
insb.	insbesondere
insg.	insg.
k.A.	keine Angaben (hier liegen auf kommunaler Ebene noch keine Angaben vor)
Kita	Kindertageseinrichtung
LASV	Landesamt für Soziales und Versorgung Brandenburg
LB	Leistungsberechtigte
MBJS	Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg
MGS	Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Brandenburg
o.J.	ohne Jahr
OSZ	Oberstufenzentrum
OT	Ortsteile
PLZ	Postleitzahl
SaS	Sozialarbeit an Schulen
SB	Servicebereich
SE	Schuleinführung
Sept.	September
SGB	Sozialgesetzbuch
SJ	Schuljahr
SuS	Schülerinnen und Schüler
TN	Teilnehmende
VHS	Volkshochschule

BILDNACHWEIS

S. 18
Stadtverwaltung Cottbus/Chósebus 2024, S. 54

Eigene Überarbeitung von
S. 10
Stadt Cottbus/Chósebuzz. Städtebauliche Gesamtvorhaben Stadt Cottbus. Stadtumbau/SozialeStadt/VVN/EFRE.
November 2024

S. 20

kavya – stock.adobe.com

Oliviart – stock.adobe.com

kharlamova_lv – stock.adobe.com

graphixmania –stock.adobe.com

puchongart –stock.adobe.com

jambronk –stock.adobe.com

Icons-Studio – stock.adobe.com

Vectorslab –stock.adobe.com

S. 24
Ain – stock.adobe.com
rashadaliyev – stock.adobe.com
Jeronimo Ramos – stock.adobe.com

S. 28
Theseamuss – stock.adobe.com

S. 30
rashadaliyev – stock.adobe.com
Burbuzin – stock.adobe.com

NOTIZEN

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.



Bildungsbüro

Fachbereich 15 Bildung und Integration
Stadt Cottbus/Chóšebuz

DEZERNAT I.1 FÜR SOZIALES, JUGEND, BILDUNG & INTEGRATION

Besucheradresse:
Neumarkt 5
03046 Cottbus

T +49 355 612-3419
bildungsbuero@cottbus.de

www.cottbus.de

GEFÖRDERT VOM

Das Projekt **TRANSFORMATION BILDEND BEGLEITEN** wird im Rahmen des Programms **BILDUNGS-KOMMUNEN** durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kofinanziert von der
Europäischen Union

